

DORF GEISCHT ^{Niederlener}

März 2024

Ausgabe 134

34. Jahrgang



Zwei innovative Frauen haben Niederlenz über Jahre begleitet



Das macht Niederlenz aus. Menschen, die sich im Dorf für das Wohl aller engagieren. Frauen und Männer, die ihre Zeit, oft ihre Freizeit, damit verbringen, in Kommissionen mitzuarbeiten und dadurch einen wichtigen Beitrag leisten. Zwei von ihnen, namentlich Paola Fischer und Lotti Bühler, haben dies viele Jahre getan. Paola Fischer hat während 11 Jahren das «Deutsch für Frauen» betreut

und hat auf Ende 2023 ihre Anstellung gekündigt. Lotti Bühler hat seit 2003 für die Gemeinde zuerst das «Deutsch für Frauen» und dann die «Lernunterstützung für fremdsprachige Kinder» geleitet. Auch sie wird ihre Anstellung im Sommer beenden. Gerne hat der Dorfgeist mit den beiden innovativen Frauen gesprochen.

Lesen Sie mehr ab Seite 3

Seit **1879** schaffen wir bleibende Werte.



Max Fischer AG
Postfach 208
5600 Lenzburg
Telefon 062 886 66 88
www.maxfischer.ch

**Hochbau • Tiefbau
Zimmerei • Renovationen
Kundenarbeiten
Dachstockausbau
Dachlukarnen**

Ihr kompetenter Partner für sämtliche Bauten,
wir beraten Sie gerne.

NIEDERLENZER DORFGEISCHT

– IMPRESSUM –

HERAUSGEBER	Gemeinderat Niederlenz
REDAKTIONS- KOMMISSION	Peter Winkelmann Sandra Noelle Reinhard Zehnder Mirjam Wicki (Schule) Ursula Radtke (Kirche) Roland Suter
LAYOUT/INSERATE DRUCK AUFLAGE	Peter Winkelmann Druckerei AG Suhr 2400 Exemplare
ERSCHEINUNG VERTEILER	vierteljährlich alle Haushaltungen in Niederlenz gratis
INSERATE	pro A4-Seite Fr. 480.– Farbzuschlag Fr. 30.–
JAHRES- ABONNEMENT	für Auswärtige Fr. 20.–

REDAKTIONSADRESSE

Peter Winkelmann
Baumgartenweg 1
5702 Niederlenz
Telefon 078 754 34 40
info@peterw.ch
dorfgeischt@niederlenz.ch

ADRESSE FÜR INSERATE

Peter Winkelmann
Baumgartenweg 1
5702 Niederlenz
Telefon 078 754 34 40
info@peterw.ch

BITTE REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

DG-Nr. 135: 25. Mai 2024
DG Nr. 136: 25. August 2024
DG Nr. 137: 25. November 2024

Genau das suchst du...

Macina Aera 671 LFC

für **Fr. 4895.–**

*Bosch-Motor CX Gen. 4 – Batterie 625 Wh
Top-Ausgerüstet*



**Querfeldein, mit viel
Extra an Sicherheit
und Komfort**



KOCH VELOS + MOTOS | Schürz 12 | 5702 Niederlenz
| Telefon 062 891 28 84 | Email: j.j.k@bluewin.ch | www.velo-koch.ch

**Ihr Immobilienpartner
in der Region**

**Beratung
Bewertung
Verkauf/Vermietung**

Daniel Rischgasser
Telefon 062 892 10 90
daniel.rischgasser@remax.ch



«Ich kümmere
mich persönlich
um Ihre Immobilien-
Angelegenheiten.»

RE/MAX
Lenzburg



Paola Fischer erzählt über ihre Tätigkeit im «Deutsch für Frauen» ...

Dorfgeischt: Du hast nach 11 Jahren deine Funktion im «Deutsch für Frauen» aufgegeben. Kannst du uns verraten, warum?

Paola Fischer: Ich bin der Meinung, es braucht wieder frischen Wind und eine Person, die mit neuem Elan das «Deutsch für Frauen» leitet. Das wird zum Gewinn für alle werden.

Dorfgeischt: Würdest du uns etwas über deine unterschiedlichen Rollen im «Deutsch für Frauen» erzählen?

Paola Fischer: Ich habe im «Deutsch für Frauen» als Kursleiterin begonnen und bin dann ungeplant in die Rolle der Gesamtleitung hineingerutscht. Das Unterrichten hat mir immer sehr viel Freude bereitet. In all den Jahren durfte ich viele Frauen auf ihren ersten Schritten in der deutschen Sprache begleiten. Als Leiterin habe ich mich als Schnittstelle der Kursleiterinnen und der Gemeinde empfunden. Bei Schwierigkeiten habe ich versucht, stets beiden Seiten gerecht zu werden und einen Konsens zu finden. Es ging darum, den finanziellen Rahmen einzuhalten und die Kreativität der Kursleiterinnen zu fördern. In all diesen Jahren ist mir von den verschiedenen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten viel Vertrauen und Wohlwollen entgegengebracht worden. Dafür bin ich ihnen sehr dankbar.

Dorfgeischt: Was war für dich in diesen Jahren die grösste Herausforderung?

Paola Fischer: Eine grosse Herausforderung waren die stetigen personellen Änderungen im Team der Kursleiterinnen. Es vergingen wohl keine zwei Jahre ohne Wechsel. Es gelang mir immer wieder engagierte, kompetente und liebenswürdige Team-Kolleginnen zu finden. Ich konnte sie gut verstehen, wenn sie uns für eine bessere Option wieder verliessen. Gerade die letzten Jahre waren recht turbulent. Es war nicht immer leicht, für die zwei Anfängerinnenkurse immer genügend Kursleiterinnen zur Verfügung zu haben. Ich bin glücklich, dass es auch in Notlagen immer eine gute Lösung gegeben hat.



Viele Frauen aus allen Nationen haben mit Paola Fischer Deutsch gelernt.

Dorfgeischt: Fällt dir eine erzählenswerte Anekdote aus dieser Zeit ein?

Paola Fischer: In den Lektionen gab es immer wieder berührende oder auch lustige Gegebenheiten. Die Frauen im Lehrerinnenteam sind mir stets ans Herz gewachsen. Unsere Sommerfeste oder unsere Adventsfenster waren immer fröhliche Events im Team, aber auch unter den Teilnehmerinnen. So sind auch Freundschaften zwischen Lehrerinnen und Teilnehmerinnen entstanden. Immer wieder wurde ich von der Vielfalt und der Menge der kulinarischen Köstlichkeiten überrascht, welche die Frauen zu diesen Festen mitbrachten. Als Helfer für diese ausserordentliche Anlässe durften wir stets auf die tatkräftige Hilfe von Walter Frey, Ronald Reinbold und Dragan Marjanovic zurückgreifen. Sie sorgten für die Beleuchtung, das Feuer oder das Grillieren und bereicherten unsere Runde.

Speziell zu erwähnen ist der Kochkurs, den wir im Frühling 2019 durchführten. Die Teilnehmerinnen hatten sich wochenlang vorbereitet. Die Plätze für den Kurs waren

im Nu ausgebucht und dann war endlich der grosse Abend da. Leider konnte ich nicht den ganzen Abend miterleben, da ich meinen Vater ins Spital begleiten musste. Doch zum Essen war ich wieder zurück. Als ich eintrat, erwartete mich eine fröhliche Schar. Alle sassen in Gesprächen vertieft am Tisch und es duftete nach allen möglichen Spezialitäten. Ein richtiges Festessen. Die Freude der Kursleiterinnen und der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werde ich nie vergessen.

Besonders freut mich, dass viele Kursteilnehmerinnen und ihre Kinder gut ins Dorfleben integriert worden sind, Arbeit gefunden haben und so einen guten Weg gehen. Dies ist der grösste Lohn für meine Arbeit.

Dorfgeischt: Konntest du deine Leitungsfunktion in gute Hände übergeben?

Paola Fischer: Ich bin sehr glücklich, dass ich die Leitung Andrea Schneider übergeben konnte. Sie ist schon lange als Leiterin des Kinderteams im «Deutsch für Frauen» tätig. Sie ist jung, hat gute und neue Ideen und ich bin überzeugt, dass sie das Team auf eine gute Weise leiten wird.

Dorfgeischt: Was wünschst du dir für die Zukunft des «Deutsch für Frauen»?

Paola Fischer: Ich wünsche, dass das «Deutsch für Frauen» bestehen bleibt und so die ausländischen Frauen sich bei uns im Dorf angenommen fühlen und sie die erste Berührung mit der deutschen Sprache ohne Druck und mit viel Wohlwollen erleben können. Das «Deutsch für Frauen» soll weiterhin nicht nur ein Deutschkurs sein, sondern ein Ort, an dem die Frauen wertgeschätzt werden, Kontakte knüpfen können und unsere Kultur kennenlernen dürfen.

Dorfgeischt: Weisst du schon, was du mit deiner frei gewordenen Zeit machen wirst?

Paola Fischer: Ich habe viele andere Interessen und so ist die Zeit bereits wieder gut gefüllt.

Lesen Sie weiter auf Seite 4

GEDRUCKTES – GANZ EINFACH



**DRUCKEREI
SUHR**

Telefon 062 855 0 855
info@drucksuhr.ch
drucksuhr.ch





Fortsetzung von Seite 3

... und Lotti Bühler über ihre Tätigkeit in der «Lernunterstützung für fremdsprachige Kinder»

Dorfgeischt: Seit 2003 unterstützt du Niederlenz nun schon, zuerst im «Deutsch für Frauen» und später in der «Lernunterstützung für fremdsprachige Kinder». Im Sommer wirst du auch diese Anstellung aufgeben. Wie fühlt sich das nach all den Jahren an?

Lotti Bühler: Die Arbeit bei der Lernunterstützung war sehr interessant für mich. Ich durfte mit verschiedenen Lehrpersonen, Eltern und ihren Kindern zusammenarbeiten. Dabei lerne ich auch unterschiedliche Menschen und Kulturen kennen. Es war kein Tag und keine Lektion wie die andere. Jede Lektion forderte wieder neue Methoden und Didaktik. Die Zeit verging wie im Fluge. Jetzt, mit Eintritt in die Pension, bin ich natürlich schon etwas wehmütig, bin mir aber sicher, dass eine neue Person mit meiner Kollegin Paola Fischer wieder «frischen Wind» in das Projekt bringen wird und dass diese Änderung für alle beteiligten Personen eine Bereicherung sein kann. Die Unterstützung der Kinder wird somit weiterhin gefördert. Das stimmt mich zuversichtlich und optimistisch.

Dorfgeischt: Was war deine Rolle in der «Lernunterstützung für fremdsprachige Kinder»?

Lotti Bühler: Unsere Aufgabe ist, dass wir Familien mit fehlenden Kenntnissen vom Schweizer Schulsystem und dessen Anforderungen beratend und unterstützend zur Seite stehen. Teilweise nehmen auch landessprachliche Kinder unser Angebot in



Das herzliche Lächeln von Lotti Bühler steckte auch die Kinder an.

Anspruch. Unser Ziel liegt darin, dass sich Kinder mit Lernlücken besser in die Klasse integrieren und somit die schulischen Anforderungen besser bewältigen können. Die Anmeldung erfolgt jeweils auf Empfehlung der Lehrperson und die Eltern beteiligen sich mit einem Elternbeitrag.

Dorfgeischt: Wie viele Kinder werden momentan betreut?

Lotti Bühler: Im Moment nehmen 15 Kinder die Lernunterstützung in Anspruch.

Dorfgeischt: Was denkst du, wird dir die Arbeit mit den Kindern sehr fehlen?

Lotti Bühler: Da ich immer gerne Kinder unterrichtet habe, ihre Spontaneität und Aufgeschlossenheit sehr schätze, werden sie mir fehlen. Ich freue mich nun aber auch auf einen neuen Lebensabschnitt.

Dorfgeischt: Ist schon bekannt, wer deine Stelle übernehmen wird?

Lotti Bühler: Im Moment habe ich noch keine Kenntnisse, wer die Stelle übernehmen wird. Ich freue mich, dass Paola noch einige Zeit weitermacht, und Schule und die Gemeinde nach einer passenden Person für die Lernunterstützung suchen.

Ich möchte mich beim Gemeinderat und der Gemeinde Niederlenz bedanken, dass ich diese Arbeit so viele Jahre ausführen konnte und wir die Räumlichkeiten im alten Gemeindehaus benutzen durften. Den Lehrpersonen und der Schulleitung möchte ich an dieser Stelle ein Lob für die Zusammenarbeit aussprechen.

Der Dorfgeischt dankt den beiden Frauen recht herzlich für die Gespräche und wünscht ihnen viele schöne Stunden im neuen Lebensabschnitt.

Sandra Noelle

Dank an Paola Fischer und Lotti Bühler

Seit 2012 hat Paola Fischer mit viel Hingabe im «Deutsch für Frauen» gewirkt und seit 2014 das Team geleitet.

Ihre positive Haltung und Ihr Engagement haben das «Deutsch für Frauen» zu einem Ort der Begegnung und des Lernens gemacht. Viele Frauen aus allen Nationen haben mit ihrer Hilfe Deutsch gelernt. Nun hat Paola Fischer diese Aufgabe Ende 2023 gekündigt. Wir möchten ihr an dieser Stelle im Namen der Gemeinde noch einmal herzlich für Ihre tolle Arbeit danken.

Erfreulicherweise hat sich Andrea Schneider bereit erklärt, diese Aufgabe neu zu übernehmen und das «Deutsch für Frauen» zu leiten.

Lotti Bühler engagierte sich ebenfalls ab 2003 im «Deutsch für Frauen», bis sie im Jahr 2010 den «Stützunterricht für Kin-

der» an der Schule Niederlenz übernommen hat. Die Schule und die Kinder, die ihren Unterricht besuchten, haben ihre herzliche und umgängliche Art sehr geschätzt. Die Lernunterstützung für fremdsprachige Kinder war ihr eine Herzensangelegenheit. Nun wird Lotti Bühler im Sommer 2024 pensioniert. Der Gemeinderat dankt Lotti Bühler für ihren grossen Einsatz zum Wohle der Kinder und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

Für diese Stelle wird noch eine Nachfolge gesucht. Interessierte Personen mit sehr guten Deutschkenntnissen dürfen sich gerne bei Rebecca Hess (rebecca.hess@niederlenz.ch), Schulleitung, melden. Die Stelle umfasst ca. 10 Lektionen pro Woche.

Für den Gemeinderat: Michèle Andres



«Film ab!» für das Jugendfest 2024

Diesmal müssen wir nicht so lange auf das Jugendfest warten. Da das Jugendfest 2021 auf 2022 verschoben und der 3-Jahres-Rhythmus beibehalten wurde, dürfen wir uns dieses Jahr wieder auf ein einzigartiges Spektakel im Dorf freuen.

Gemäss dem diesjährigen Motto «Film ab!» wird Niederlenz sich vom 5. bis 7. Juli 2024 in eine grossartige Filmkulisse verwandeln. Das Organisationskomitee ist mitten in der Planung und gibt alles, um Jung und Alt ein unvergessliches Jugendfest zu bescheren. An dieser Stelle kann vorab schon ein kleiner Einblick gewährt werden, worauf sich die Niederlenzer Bevölkerung freuen darf.



Das ausdrucksstarke Bild der Fünftklässlerin Jana Fischer wird die Plakate und den Festführer des Jugendfestes 2024 schmücken.

Für die Jugendfestbögen braucht es noch helfende Hände

Die Vorfreude auf ein buntes Jugendfest hat begonnen und mit den steigenden Temperaturen und länger werdenden Tagen wird sie von Tag zu Tag grösser. Um der Umzugsroute des Kinderumzugs von der Breitmattstrasse über den Dorfrain hinauf zum Altfeld einen würdigen Rahmen zu geben, bittet das OK die Bevölkerung zur Mithilfe bei der Verzierung der Jugendfestbögen. Das ist eine gute Gelegenheit, die Vorfreude mit anderen zu teilen und neue Bekanntschaften zu schliessen. Bitte meldet euch bis Mitte Mai per E-Mail bei Maja Guetg: maja.guetg@bluewin.ch.

Wir haben ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Im Mittelpunkt des Jugendfestes steht erneut der kunterbunte Kinderumzug durch unser Dorf, bei dem wir in die sensationelle Filmwelt eintauchen werden.

Auf der grossen Bühne im Zentrum des Festplatzes Altfeld warten unterhaltende Darbietungen, mitreissende Acts, Tanzshows, musikalische Leckerbissen und eine spektakuläre Show für Kinder und Erwachsene auf euch. Für die Kinder sorgen zudem der traditionelle Spielenachmittag, der schnellste Niederlenzer sowie der Lunapark für Rundum-Unterhaltung.

Natürlich wird auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt sein. Wir freuen uns auf ein ungezwungenes Zusammensein und geselliges Geniessen von feinen Speisen der Festbeizen, betrieben durch Niederlenzer Vereine.

«Film ab!»-Zeichnungswettbewerb war ein Erfolg

Zum Motto «Film ab!» fand Anfang des Jahres ein Zeichnungswettbewerb statt. Vom Kindergarten bis zur Oberstufe durften alle Schülerinnen und Schüler der Schule Niederlenz mitmachen. Die eingegangenen Werke waren durchwegs kreativ und mit viel Fantasie umgesetzt. Das OK hatte die Qual der Wahl. Es bewertete die Zeichnungen nach den folgenden Kriterien: Mottobezug, Ausdruckskraft, Originalität und Lesbarkeit. Das ausdrucksstarke Bild der Fünftklässlerin Jana Fischer konnte sich schliesslich durchsetzen und wird die Plakate und den Festführer des Jugendfestes 2024 schmücken. Das OK gratuliert der Gewinnerin herzlich und bedankt sich an dieser Stelle bei allen Schülerinnen und Schülern, die teilgenommen haben.

Cigdem Künzler
für das JUFE OK-Team 2024

Das Organisationskomitee

JUFE 2024:

(in alphabetischer Reihenfolge)

Daniel Angelini
Adrian Durrer
Ariane Fankhauser
Maja Guetg (OK-Präsidentin)
Roger Häusermann
Martina Jäggi
Cigdem Künzler
Regula Nuttli
Jeannette Sommer

Das OK hatte die Qual der Wahl



In die engere Auswahl bei der Jury kamen obige Zeichnungen von Elisa Reber, Cinzia Baldin, Samantha Mirzel und Gianluca Martins Cafaro (vlnr.)

REDAKTIONSSCHLUSS für die Juni-Ausgabe: 25. Mai 2024



Fasnachtsparty in der KiMi Kinderkrippe

Ungefähr 70 Kinder zwischen zwei und elf Jahren trafen sich zur Fasnachtsparty der KiMi, die im Jugendtreff stattfand. Die 11 Betreuerinnen hatten ein tolles Programm für die Kleinen auf die Beine gestellt.

Eine Nebelmaschine sorgte für Partylaune und zu stimmungsbringender Musik tanzten kleine Feen und Prinzessinnen, Ritter, Zauberer. Allerlei Getier jagten sich um die Wette oder sammelten unermüdlich das am Boden liegende Konfetti ein, um es sich dann wieder gegenseitig anzuwerfen.

Die Schlange an der Zuckerwatte reichte fast einmal durch den Raum, aber auch Crêpes, Hotdogs, Obst und Gemüse waren heiss begehrt. Nach dieser Stärkung gabs als weitere Programmpunkte das Schminken, und bei einem Kostümwettbewerb wurden Preise für die drei schönsten Verkleidungen verliehen.

Wie immer war bei dem gelungenen Anlass viel los, es wurde viel gelacht und die Kinder hatten grossen Spass. Und ganz sicher sind fast alle dieser bezaubernden Gestalten abends müde ins Bett gesunken.

Sandra Noelle



Vorfreude am Anstehen an der Zuckerwatte.



Staunen über die Seifenblasen.



Pippi Langstrumpf geniesst ihr Crêpe.



Biene Maja sucht Konfetti zusammen.



Ritter und Drache in trauter Zweisamkeit.



Los geht's!



Was, wenn das Geld nicht reicht?

Unter obigem Titel fand am 29. Februar 2024 die erste von drei öffentlichen Impulsveranstaltungen im Alterszentrum Am Hungeligraben statt.

Noemi Landini, Sozialarbeiterin BA von der Pro Senectute Aargau, referierte kurzweilig über diese spannende Finanzfrage. Jacqueline Höhn, Leiterin Administration vom Hungeligraben, entschied sich bewusst für dieses Referats-Thema. Sie erlebt im Alltag leider immer öfter, dass immer mehr Menschen betroffen sind, denen das Geld zur Finanzierung eines Heimaufenthaltes nicht reicht. Gekonnt führte Landini durch das komplizierte Finanzierungssystem. Speziell die Ergänzungsleistungen (EL) und Hilflosenentschädigungen (HE) wurden in einfachen Worten erklärt, die Unterschiede und deren Eigenheiten aufgezeigt. Beim anschliessenden Apéro wurde die Geselligkeit gepflegt und über das Gehörte rege weiterdiskutiert.

Weitere Veranstaltungen zum 40-Jahr-Jubiläum

Im Rahmen des 40-Jahr-Jubiläum des Alterszentrums folgen noch zwei weitere



Jacqueline Höhn (rechts) bedankt sich bei Noemi Landini mit einem Präsent.

Impulsveranstaltungen. Die nächste findet am Donnerstag, 16. Mai 2024, 18.30 Uhr, statt und ist ebenfalls öffentlich. Unter dem Titel «Freiwilligenarbeit – Gutes tun – tut gut!» referiert Samuel Steiner, Geschäftsführer von benevol Aargau, über unschätzbare wertvolle Freiwilligenarbeit. Interessierte melden sich direkt beim Alterszentrum, denn die Platzzahl

ist beschränkt. Das 40-Jahr-Jubiläum wird am Wochenende vom 28./29. September unter anderem mit einem Herbstmarkt wie auch einem klassischen Cello-Konzert von Christoph Croisé mit der Öffentlichkeit gefeiert. Unter www.hungeligraben.ch wird die Agenda laufend aktualisiert.

Thomas Loew, Zentrumsleitung

KOMMEN SIE VORBEI
HITS AUS VERGANGENER ZEIT

TanzCafé mit DJ Alexander

Mittwoch, 17. April 2024
14:30 Uhr bis 16:00 Uhr
im Alterszentrum Am Hungeligraben

Freier Eintritt

tanzcafe



Einladung zum öffentlichen Vortrag

Besuchen Sie unsere Veranstaltung einer interessanten Vortragsreihe, anlässlich unseres **40-jährigen Jubiläums** zu folgendem Thema:

Freiwilligenarbeit: "Gutes tun – tut gut!"

Referent: Herr Samuel Steiner, Geschäftsleiter von benevol Aargau



Datum: Donnerstag, 16. Mai 2024
Zeit: 18:30 Uhr, ca. 1 Std. mit anschliessendem Apéro
Ort: Alterszentrum am Hungeligraben, Niederlenz

Die Anzahl Teilnehmer ist begrenzt
Anmeldung bis am Freitag, 10. Mai 2024 unter **062 886 35 35** oder **info@hungeligraben.ch**



läbigs Niederlenz

40 Jahre Verein Altersbetreuung Niederlenz

Der Verein Altersbetreuung Niederlenz, kurz «VAN», führt und stützt das Alterszentrum Am Hungeligraben. Letzteres ist in Niederlenz und Umgebung bestens bekannt als eine liebenswürdige Institution, wo sich betagte Menschen aus der Region richtig zu Hause fühlen. Edle Werte werden dort nicht nur gross geschrieben, sondern aktiv gelebt. Dies spürt man an der familiären Atmosphäre, welche von allen Bewohnenden und Mitarbeitenden sorgsam gepflegt wird. Das Alterszentrum ist seit 1984 im Dorf stark verankert. Mit dem 40-Jahr-Jubiläum ist es höchste Zeit, den Verein dahinter näher vorzustellen.

In seinen Statuten hält der VAN fest, sich um Altersbetreuung im weitesten und Schaffung von geeignetem Wohnraum im engeren Sinne als Hauptaufgabe zu widmen. Dies tut er politisch unabhängig, konfessionell neutral und nicht gewinnorientiert. Als im Jahre 1984 der heutige Altbau des Alterszentrums eröffnete, wurde der Grundstein des ersten Alterszentrum in Niederlenz gelegt. Mit dem Anbau im Jahre 1999 und einem Erweiterungs-

baus im Jahre 2016 wurde das Zentrum stets vergrössert und der Verein wurde seiner Hauptaufgabe gerecht. Die Vereinsmitglieder bilden mit der Vereinsversammlung das oberste Organ und lenken die Weiterentwicklung des Alterszentrums via den Vorstand und der Zentrumsleitung.

Das Vereinsvermögen des VAN wird durch verschiedene Einnahmen geüffnet. So zum Beispiel durch die Mitgliederbeiträge, Schenkungen, Zuwendungen bei Todesfällen, Erlös aus Veranstaltungen wie aber auch Spenden und Legate aller Grössen. So wird ein noch so kleiner Beitrag im Sinne der gemeinnützigen Zweckbestimmung verwendet.

Anlässlich des 40-Jahr-Jubiläums des Alterszentrums Am Hungeligraben ruft der VAN-Vorstand die breite Bevölkerung von Niederlenz auf, den Verein finanziell mit einer Spende zu unterstützen, sich mit einer Mitgliedschaft aktiv zu beteiligen und/oder an einer der Jubiläumsaktivitäten teilzunehmen. Unter www.hungeligraben.ch wird die Agenda laufend aktualisiert.

Urs Fischer, Präsident VAN



Besten Dank für Ihre Spende



Spendenkonto:
Hypothekarbank Lenzburg,
IBAN CH05 0830 7000 0544 3735 0

cm Casemont AG
Ihr Partner für
Stahl-, Metallbau und Schlosserarbeiten

Postweg 3, 5113 Holderbank | Tel. 062 893 33 30 | www.casemont.ch | info@casemont.ch

moveme
E-Mobilität im Alltag

**EIN NEUES LEBENSGEFÜHL MIT
PLATTFORMLIFTEN, TREPPENLIFTEN
UND ELEKTROMOBILEN**

moveme ag
5103 Möriken info@moveme.ch
062 887 00 40 www.moveme.ch



Mach mit!

Damit die Schweiz die Ziele der Energiestrategie 2050 erreicht, müssen zusätzliche erneuerbare Energiequellen erschlossen werden. Photovoltaik- und Solarwärmanlagen sind etablierte, bewährte und zukunftsweisende Technologien zur Erzeugung von Strom und Wärme aus Sonnenenergie.

Eine Solaranlage von rund 20 m² Dachfläche deckt 80 Prozent des jährlichen Strombedarfs eines durchschnittlichen Einfamilienhauses mit einer vierköpfigen Familie ab. Und schon vier Quadratmeter Sonnenkollektoren in Kombination mit einem Wasserspeicher decken mehr als die Hälfte des jährlichen Warmwasserbedarfs einer vierköpfigen Familie ab.

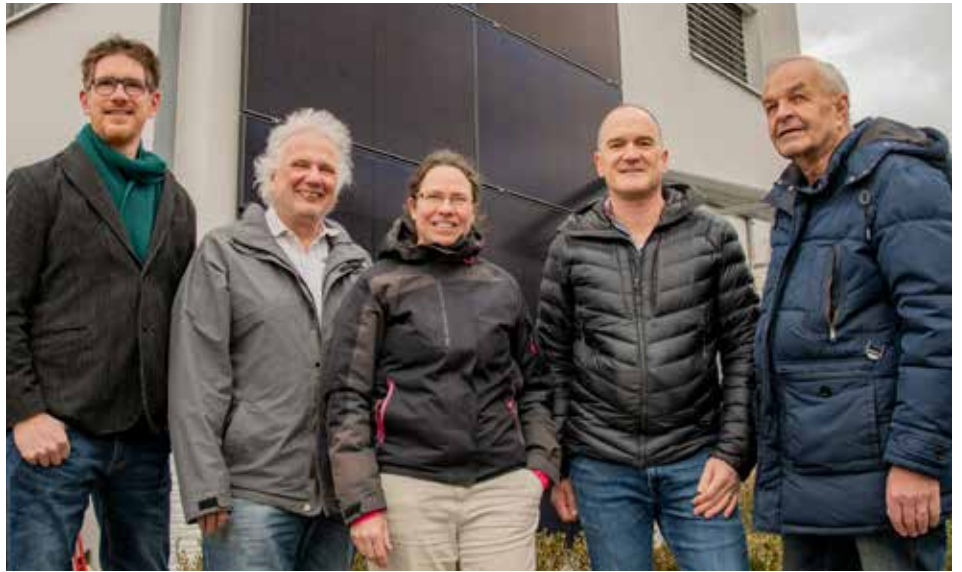
Niederlenz unter Strom

Am 21. Mai 2017 wurde über die Energiestrategie 2050 abgestimmt. Viele Projekte auf Bundes- und Kantonsebene wurden schon gestartet. Die Frage bleibt für uns: Was kann ich tun, damit dieses ehrgeizige Ziel bis 2050 erreicht werden kann? Die Energieeffizienz soll deutlich erhöht, der Anteil der erneuerbaren Energien gesteigert und die energiebedingten CO²-Emissionen gesenkt werden. Und dazu braucht es uns alle. Wir sollten jetzt starten und nicht erst 2050 überlegen, wie wir die Ziele im Nachhinein noch erreichen könnten.

Mitte Februar 2024 trafen sich interessierte Niederlenzerinnen und Niederlenzer zu ersten Gesprächen im alten Gemeindehaus.



Solarpaneele müssen nicht immer nur auf dem Dach sein, auch mittels Montage an Hausfassaden kann sehr viel Eigenstrom erzeugt werden, auch im Winter bei viel Schnee.



Setzen sich für mehr erneuerbare Energiequellen ein: Raffael Känzig, Jürg Link, Veronika Klemm, Daniel Fellner und Dieter Meier (vlnr.).

Unter der Führung von Jürg Link wurden Ideen gesammelt, wie in unserem Dorf Hausbesitzer auf erneuerbare Energiequellen jetzt schon aufmerksam gemacht werden können.

Mach mit!

Am 1. Juni, von 13.30 Uhr bis 17 Uhr, findet im Foyer vor der Bibliothek (rotes Schulhaus) und auf dem Vorplatz ein Infonachmittag zum Thema «Niederlenz unter Strom» statt. In kurzen Fachvorträgen werden Informationen über verschiedene Themen im Bereich Energieerzeugung und -nutzung übermittelt. Die RTB stellt ein Elektroauto für kurze Probefahrten zur Verfügung und es gibt Gelegenheiten, realisierte Projekte in Niederlenz zu besichtigen und sich mit den Besitzerinnen und Besitzern auszutauschen.

Tage der Sonne

Seit 2004 werden in der Schweiz im Mai die «Tage der Sonne» organisiert, 2024 finden Sie vom 24. Mai bis 2. Juni statt. Interessierte erhalten während zehn Tagen spannende Einblicke in die diversen Facetten der Solarenergie. Verschiedenste Veranstalter nutzen die Gelegenheit, um ihre Angebote, ihre Dienstleistungen und ihr Wissen einem breiten Publikum vorzustellen (www.tagedersonne.ch/de/veranstaltungen/).

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Machen auch Sie aktiv im Team mit, Sie sind jederzeit herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Ihre Fragen und Anregungen auf die E-Mail-Adresse: energie5702@gmx.ch.

Peter Winkelmann

Niederlenz unter Strom
energie
Mach mit!
5702

Für Fragen und Anregungen: energie5702@gmx.ch



**Samstag, 1. Juni, 13.30 – 17 Uhr
im Foyer rotes Schulhaus**

Niederlenz unter Strom

- Fachvorträge und Informationen zu verschiedenen Energiethemen.
- Probefahrt mit einem Elektroauto, von der RTB zur Verfügung gestellt (Fahrausweis nicht vergessen).
- Realisierte Projekte in Niederlenz anschauen und den Besitzerinnen und Besitzern Fragen stellen.

Interesse für aktive Mitarbeit?

Wir sind froh um jede Person, die an der Umsetzung im Dorf mithelfen will. Wer aktiv mitdenken und mithelfen will, schreibt am einfachsten ein E-Mail an energie5702@gmx.ch.

V O L V O

VI ÄR EN FAMILJ.



Wir kümmern uns um ihren Volvo,
als ob es unser wäre. Ehrlich.

Die Familie wird in Schweden hoch gehalten. Und ein Volvo ist ein bisschen Teil
der Familie. Deshalb ist Ihr Volvo bei uns in den besten Händen.
Wir tun alles, was er braucht. Aber nicht mehr. Unser Ehrenwort.

Wir tun alles, was er braucht. Aber nicht mehr. Unser Ehrenwort.



Volvo-Garagen Wälty AG und E. Geissmann AG fusionieren

Aber vorerst bleibt noch alles wie bisher: Die Namensänderung ist erst auf das Jahr 2025 geplant, der Standort, das Angebot und die Ansprechpersonen bleiben gleich.

Die Entscheidung für eine Zusammenarbeit mit der E. Geissmann AG wurde von beiden Seiten mit grosser Sorgfalt getroffen, denn die zwei weitherum bestens bekannten Familienbetriebe teilen ähnliche Werte wie Kundennähe und individuelle Betreuung. «Beide Betriebe verfügen über modernste Standorte und ein Zusammenschluss bietet grosse Vorteile, es ist der richtige Schritt in eine erfolgreiche Zukunft für alle», betonte Markus Wälty, «die Automobilbranche ist extrem im Wandel, für kleinere Betriebe werden die Rahmenbedingungen immer schwieriger und gemeinsam könne dem Wandel gestärkt begegnet werden».

Zwei renommierte Fachbetriebe

Gegründet wurde die Central-Garage Wälty AG 1970 durch Otto Wälty in Lenzburg. Was als kleine Stadtgarage ihren Anfang nahm, hat sich zum grössten Volvo-Spezialisten in der Region entwickelt. Der markante Glasbau der Central-Garage Wälty AG an der Lenzburgerstrasse wurde 1997 eröffnet. Seit 1993 führen Ilona und Markus Wälty den Betrieb in zweiter Generation.

Emil Geissmann eröffnete im Jahre 1937 an der Bullenbergkreuzung zwischen Wohlen und Villmergen einen kleinen Werkstattbetrieb. Mit dem Eintritt der beiden Söhne Theo und Hanspeter wurde 1964 die Emil Geissmann AG gegründet und seither regel-



Thomas Geissmann, Ilona und Markus Wälty sowie Markus Geissmann (vlnr.) sind überzeugt von den Vorteilen des Zusammenschlusses.

mässig erweitert und modernisiert. Nebst der langjährigen Ford-Vertretung kam im Jahre 2020 die Marke Volvo dazu. Es wurde ein grosszügiger Neubau erstellt, der auch das neue Nutzfahrzeugcenter beherbergt. Heute führen Markus und Thomas Geissmann den Betrieb in dritter Generation.

Der richtige Weg in die Zukunft

Für Markus Wälty wie für Thomas und Markus Geissmann ist es sehr wichtig, dass

die Kunden auch unter der neuen Führung das gleiche Engagement und das hohe Qualitätsniveau erfahren werden. Bis zur offiziellen Übernahme im Jahr 2025 wird der Betrieb unter dem bekannten Namen weitergeführt. Gemeinsam mit den 14 Mitarbeitenden wird dann der Übergang zur E. Geissmann AG erfolgen, wobei die Kundschaft keine Veränderungen bemerken werden – ausser dem neuen Firmenschild.

Peter Winkelmann



Das markante Gebäude an der Lenzburgerstrasse 6 ist auch nachts eine Augenweide.

Foto: zVg

Mulde? Wir sind Ihr Partner!



HÄFELI
Recycling AG

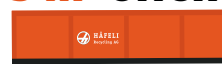
40 m³ Abrollmulde



4 m³ offen



5 m³ offen



20 m³ Abrollmulde



6 m³ Deckel



12 m³ Deckel



7 m³ offen



7 m³ flach



**Jetzt anrufen für ein
unverbindliches Angebot!**

Tel. 062 885 08 85



www.haefeli-recycling.com



Zwei Familienbetriebe gehen gemeinsame Wege

An einer Presseorientierung am 17. Januar 2024 am Sitz der Bausort AG in Niederlenz informierten Ursula und Marcel Amsler von der Häfeli AG und Martin Gautschi und Sandro Graf von der Voegtlin-Meyer AG, dass die Voegtlin-Meyer Entsorgung AG in Windisch die Firmen Häfeli Recycling AG und die Bausort AG rückwirkend per 1. Januar 2024 übernimmt, die beiden Gesellschaften bleiben aber weiterhin selbständig. Diese Übernahme ist ein Sharedeal, die Voegtlin-Meyer Entsorgung AG kaufte sämtliche Aktien der Häfeli Recycling AG und der Bausort AG. Die beiden Gesellschaften bleiben aber weiterhin selbständig, die bestehenden Standorte bleiben erhalten und kein einziger Arbeitsplatz wird abgebaut. Die Ansprechpersonen verbleiben in den jeweiligen Unternehmen, jedoch übernimmt Sandro Graf, Mitinhaber der Voegtlin-Meyer Entsorgung AG, die Geschäftsführung.



Martin Gautschi, Sandro Graf, Ursula und Marcel Amsler (vlnr.) gaben den Zusammenschluss gemeinsam bekannt.

Klares Bekenntnis zum Wirtschaftsstandort Aargau

Ursula und Marcel Amsler haben diesen Partner ausgewählt, weil beide Firmen die gleichen Werte wie Zuverlässigkeit, Innovation und Effizienz teilen. Beide Gesellschaften sind in der Region seit Generationen tiefverwurzelte Familienbetriebe. «Schon länger haben wir einen guten Draht zueinander und nun beschlossen, einen gemeinsamen Weg zu gehen», sagte der neue Geschäftsführer Sandro Graf.

Am Pressetermin waren auch einzelne Angestellte anwesend, diese wussten schon zwei Tage früher vom Zusammenschluss. Aber man sah nur zufriedene Gesichter, denn alle 100 Mitarbeitenden behalten ihren Job an den jeweiligen Standorten Niederlenz und Lenzburg.

Sandro Graf präsentierte imposante Zahlen zum Thema Entsorgung, Recycling, Verwertung und Transporte. Mit über 20 Fahrzeugen wird täglich Kehricht, Grüngut, Papier und Karton gesammelt. Beide Gesellschaften sind in über 85 Gemeinden im Kanton Aargau tätig, vorwiegend in den Bezirken Brugg, Bremgarten, Kulm, Lenzburg und Muri.

Die Bausort AG betreibt im Industriegebiet Niederlenz auf 12 800 Quadratmetern eine Annahmestelle für Privat- und Gewerbetunden. Nebst Lastwagen sind viele weitere Maschinen wie Sortierbagger, Pneulader und Traktoren im Einsatz. Jährlich werden über 120 000 Tonnen Abfall und Wertstoffe sortiert, aufbereitet und verwertet.

Weiter betreibt die Häfeli Recycling AG eine eigene Biogasanlage in Lenzburg. Hier wird Grüngut gesammelt, verwertet und zu Strom verarbeitet. «So schliesst sich der Kreislauf perfekt», führte Graf weiter aus.

Ursula und Marcel Amsler freuen sich auf die Zusammenarbeit in jeder Hinsicht. «Nun können wir uns künftig speziell auf die Firma Häfeli AG konzentrieren», fassten sie ihren Entschluss zusammen, «denn die Häfeli AG mit ihren Transportdienstleistungen in den Bereichen Silo, Lose, Logistik und Spezialtransporte bleibt als eigenständige Firma bestehen».

Peter Winkelmann



In der überdachten Gratis-Sammelstelle auf über 40 Meter Länge können rund 30 Produkte sauber getrennt in die dafür vorgesehenen Boxen entsorgt werden.



bibliothek niederlenz

Herzlich willkommen zum ersten Dorfgestartikel im neuen Jahr.

Das Bibliotheksteam freut sich, Ihnen ein spannendes Frühlingsprogramm präsentieren zu dürfen. Der März wird einiges an Veranstaltungen bieten. Der Anfang machen die «Verslimorgen» für die Kleinsten mit ihren Begleitpersonen. Für die 6–9-Jährigen wird Edith Gloor die beliebte Frühlingsgeschichte erzählen und am vierten März-Wochenende findet das nationale BiblioWeekend statt.

Das Programm der Bibliothek stellen wir Ihnen hier kurz vor:

Wir üben uns im Nestbau mit Prisca Keel

Am Freitag, 22. März, 19.00 – 21.30 Uhr, flechten, knüpfen, häkeln und biegen wir kleine Nestli, welche je nach Jahreszeit neu gefüllt werden können. Kosten: 50 Franken, plus Material 5.– bis 10.–, mit Kaffee und Kuchen. Anmeldung bis 18. März (ab 14 Jahren) unter bibliothek@niederlenz.ch oder Telefon 062 891 40 79

Am Samstag, 23. März, ist die Bibliothek von 10.00 – 16.00 Uhr durchgehend geöffnet und wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Verslimorgen

Am Samstag, 23. März, von 10.00 – 11.00 Uhr, treffen wir uns zum Verslimorgen für Kinder von 9 – 24 Monaten mit ihren Begleitpersonen. Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Kaffee/Tee und Zopf. Kostenlos

Geschichte und Basteln

Am Samstag, 23. März, 14.00 – 15.30 Uhr, erzählt Angelika Durzok aus ihrem Bilderbuch «Wolle & Walli und die Holomaschine». Im Anschluss ist freies Gestalten angesagt. Kostenlos, kleines Zvieri inbegriffen. Ab Kindergarten bis 2. Klasse

Weitere Veranstaltungen zum nationalen BiblioWeekend finden sie hier: <https://www.biblioweekend.ch/>

Wähenstübli

Im Mai treffen Sie uns mit einem Bücherflohmarkt am Wähenstübli an. Neu werden wir mit einer kleinen Saat- und Pflanzentauschbörse vertreten sein.

Haben Sie Samen und Pflanzen aus Ihrem Garten, welche sie gerne weitergeben würden? Vielleicht möchten Sie sich an einer neuen Pflanze erfreuen und sie in ihr Beet einpflanzen? Bei diesem neuen Angebot sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Ohne Angebot keine Nachfrage oder umgekehrt. Wir würden uns darüber freuen, wenn Sie Ihre Mitbringsel direkt zum Stand am Wähenstübli bringen würden. Zwei Fachpersonen werden voraussichtlich ihr Wissen über Artenvielfalt und Biodiversität teilen.

Das Bibliotheksteam wünscht allen Leserinnen und Lesern eine schöne Frühlingszeit.

Viele weitere Neuheiten finden Sie auf unserem Online-Katalog oder auf ebook+.

Gemeinde- und Schulbibliothek Niederlenz

Rössligasse 6, im roten Schulhaus
Tel. 062 891 40 79
E-mail: bibliothek@niederlenz.ch

Öffnungszeiten:

Montag 15.00 – 18.00 Uhr
Dienstag 19.00 – 20.30 Uhr
Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr

Während der Schulferien:

Dienstag 19.00 – 20.30 Uhr

So finden Sie uns im Internet:



- Gemeindeseite: www.niederlenz.ch
> Bildung > Bibliothek
- Online-Katalog:
www.winmedio.net/niederlenz

- Gemeinde- und Schulbibliothek Niederlenz
- Bibliothek Niederlenz

Wir informieren jeden Monat über Neuerwerbungen und aktuelle Anlässe.

Informationen zu Öffnungszeiten und geplanten Veranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite oder auf dem Onlinekatalog!

REDAKTIONSSCHLUSS
für die Juni-Ausgabe:
25. Mai 2024

dorfgeischt@niederlenz.ch

Nächste Anlässe

- **Verslimorgen:** Am 23. März und am 27. April, jeweils von 10.00 – 11.00 Uhr, finden die Verslimorgen des ersten Halbjahres statt. Das Bibliotheksteam wird die Kleinen und ihre Eltern mit Versen, Reimen und Liedern in die Welt der Sprache einführen.
- **Frühlingsgeschichte:** Am Freitag, 15. März, von 16.00 – 17.00 Uhr, erzählt Edith Gloor eine Bilderbuchgeschichte für Kindergartenkinder und die unteren Primarklassen
- Das **BiblioWeekend** findet vom 22. bis 24. März statt.
- **Wähenstübli:** Am Samstag, 11. Mai, von 10.00 – 14.00 Uhr, wird die Bibliothek mit einem Stand am Wähenstübli vertreten sein. Es werden Bücher und andere Medien für einen symbolischen Betrag von 1 Franken verkauft.



Personelle Veränderungen

Francesco Rondinelli ist seit Oktober 2021 als Fachmann Betriebsunterhalt für unsere Schulliegenschaften tätig. Nach dem Ausscheiden von Guido Meier wurde die Stelle des Teamleiters Hausdienst vakant. Der Gemeinderat ist erfreut, dass seit Anfang März Francesco Rondinelli diese Position übernommen hat. Er bringt für seine neue Funktion die besten Voraussetzungen mit und absolviert derzeit den Vorbereitungslehrgang für die Berufsprüfung Hauswart. Zusätzlich konnte Rasmey Sun als Fachmann Betriebsunterhalt gewonnen werden. Herr Sun ist derzeit in gleicher Position bei einer anderen Gemeinde tätig und verfügt somit über die erforderliche Erfahrung. Rasmey Sun wird seine Stelle in Niederlenz am 1. April 2024 antreten.

Nachdem sich unsere Mitarbeiterin Neslim Sarigöl einer neuen beruflichen Herausforderung stellt und unser Betriebsamt per 29. Februar 2024 verlassen hat, freut sich der Gemeinderat über die Rekrutierung von Petra Schmid. Frau Schmid ist eine erfahrene Fachfrau und unterstützt unser Betriebsamt seit dem 12. Februar 2024 in einem 80%-Pensum.

Der Gemeinderat und das gesamte Gemeindepersonal sehen der zukünftigen Zusammenarbeit mit unseren neuen Mitarbeitenden mit Freude entgegen.

Gemeinderat plant Umbau des alten Gemeindehauses für neue Kindergartenabteilungen

Der Gemeinderat steht vor der Herausforderung, ab dem Schuljahr 2025 / 2026 zusätzliche Kindergartenabteilungen bereitzustellen. Aufgrund fehlender geeigneter Räumlichkeiten in unmittelbarer Nähe zur Schule

und der kaum möglichen Finanzierung für einen Neubau eines Kindergartens (ursprüngliches Projekt) hat der Gemeinderat beschlossen, eine kostengünstige Modifizierung des alten Gemeindehauses vorzunehmen. Das Parterre und das 1. Obergeschoss des Gebäudes sollen als Kindergarten genutzt werden. Um dieses Vorhaben zu realisieren, plant der Gemeinderat, der Gemeindeversammlung im Juni 2024 einen entsprechenden Baukredit zu beantragen. Bei Zustimmung sollen die Umbauarbeiten möglichst zeitnah, sprich im Sommer 2024, beginnen, um sicherzustellen, dass die neuen Kindergartenabteilungen rechtzeitig zum Schuljahresbeginn 2025/2026 einsatzbereit sind.

Leider müssen aufgrund des Eigenbedarfs die bestehenden Mietverhältnisse mit der «Spielgruppe Heubürzeli», den Frauen von «Quilters», «japanische Spielgruppe», «Stützunterricht», «Offenes Handarbeiten», «Patchworkstricken» und dem «Deutsch für Frauen» aufgelöst werden. Der Gemeinderat ist jedoch bestrebt, diesen Gruppen zeitnah Ersatzräumlichkeiten anzubieten und steht in engem Kontakt, um eine passende Lösung zu finden.

Der Gemeinderat lädt alle interessierten Stimmbürgerinnen und Stimmbürger ein, an der Gemeindeversammlung vom **DONNERSTAG, 20. Juni, 19.00 Uhr**, Gemeindebaute Rössligasse, Gemeindesaal, teilzunehmen.

Strafanzeige gegen die Mitglieder des Gemeinderates und den Gemeindeschreiber – Beschwerde dazu abgewiesen

Mit Erleichterung können die Mitglieder des Gemeinderates und der Gemeindeschreiber davon Kenntnis nehmen, dass eine gegen sie eingereichte Strafanzeige wegen Amtsmissbrauch, eventuelle Amtsanmassung,

Wichtige Daten 2024

Papiersammlung	13. März
Wähenstübli	11. Mai
Infoveranstaltung «Einführung Grünabfuhr»	29. Mai
Niederlenz unter Strom	1. Juni
Eidg. Volksabstimmungen	9. Juni
Ortsbürgergemeindeversammlung	10. Juni
Papiersammlung	12. Juni
Einwohnergemeindeversammlung	20. Juni
Lako: 1. Neophytenstag	22. Juni
Lako/Dorfmuseum: Naturtag	30. Juni

versuchter Nötigung, übler Nachrede, eventuell Verleumdung und eventuell weiterer Delikte abgelehnt wurde. Die Staatsanwaltschaft Lenzburg-Aarau hat dies mittels Nichtanhandnahmeverfügung entschieden, mit anschliessender Genehmigung durch die Oberstaatsanwaltschaft des Kantons Aargau. Nach erfolgter Beschwerde durch die Gegenpartei hat die Beschwerdekammer in Strafsachen des Obergerichts des Kantons Aargau sämtliche Tatbestände als nicht erfüllt betrachtet und die Nichtanhandnahme der Staatsanwaltschaft Lenzburg-Aarau als gerechtfertigt beurteilt. Das Verfahren ist rechtskräftig abgeschlossen, die Kosten des Beschwerdeverfahrens wurden dem Anzeiger bzw. Beschwerdeführer auferlegt.

Hiltex AG

Hetex-Areal, Gebäude Nr. 8
Lenzburgerstrasse 2/8
5702 Niederlenz

www.hiltex.ch
info@hiltex.ch
062 891 21 21

HILTEX

Massivholzmöbel aus Teakaltholz,
Vollholz Balkenbetten aus Eichenholz,
Bettwaren: Lattenroste, Matratzen, Duvets und Kissen

Öffnungszeiten Ausstellung:
Montag geschlossen
Dienstag - Freitag 09:00 - 12:00 / 13:30 - 18:30 Uhr
Samstag 09:00 - 16:00 Uhr



Aus dem Gemeinderat

Grosszügige Ortsbürgergemeinde

Die Ortsbürgergemeinde hat die Niederlener Musiktage sowie den Apéro beim Neujahrskonzert in der Kirche Niederlenz jeweils mit CHF 500 unterstützt und unseren «Hammerpark» im Rahmen eines Sponsorings mit CHF 2 000 gefördert. Herzlichen Dank für diese grosszügige Unterstützung.

Sportplatz Altfeld

Unter Berücksichtigung des Sicherheitsaspekts werden die Fussballtore auf dem Sportplatz Altfeld zukünftig «abgeschlossen». Um der Bevölkerung dennoch die Möglichkeit zu geben, auch ausserhalb der offiziellen Trainings Fussball zu spielen, wird jeweils ein Tor an den Ballfängern befestigt.

Einbürgerungskommission – Aufhebung

Im Jahr 2002 hat der Gemeinderat eine fünfköpfige Einbürgerungskommission ins Leben gerufen, um die Integration von einbürgerungswilligen Personen mittels Gespräch (Befragung) zu überprüfen.

Seitdem hat sich die Gesetzgebung des Bundes, aber insbesondere auch des Kantons grundlegend verändert. Der Kanton hat klare Vorgaben und Richtlinien eingeführt, um den Einbürgerungsprozess kantonal zu vereinheitlichen. Dazu gehören beispielsweise folgende Instrumente:

- Die Deutschkenntnisse müssen durch den Schulbesuch bzw. durch Diplome belegt werden.
 - Ein vorab zu absolvierender staatsbürgerlicher Test muss mit 75 % bestanden werden.
- Unsere Gemeindeverwaltung prüft die Einbürgerungsgesuche gemäss diesen Richtli-

nien. Daher gelangen nur noch Gesuche an die Einbürgerungskommission, die den kantonalen Vorgaben entsprechen. In den vergangenen Jahren wurden nahezu alle an die Einbürgerungskommission überwiesenen Gesuche mit positiver Empfehlung an den Gemeinderat weitergeleitet.

Nach sorgfältiger Abwägung der Vor- und Nachteile hat der Gemeinderat entschieden, die Einbürgerungskommission per 31. Dezember 2023 aufzuheben.

Ab dem 1. Januar 2024 werden die Einbürgerungsgespräche vom ressortverantwortlichen Gemeinderatsmitglied und einer Vertretung der Verwaltung durchgeführt.

Allen ehemaligen Mitgliedern der Kommission wird herzlich für ihren Einsatz zugunsten der Gemeinde Niederlenz gedankt.

Zusammenarbeit, die sich auszahlt – Asylverbund Aargau-Niederlenz

Der Kanton verteilt vorläufig Aufgenommene und Personen mit Schutzstatus S an die Gemeinden im Verhältnis zu deren Anzahl Schweizer Einwohnerinnen und Einwohner. In Niederlenz leben derzeit 38 Personen mit dem entsprechenden Status. Würden weitere Personen zugewiesen, müsste die Gemeinde zusätzliche Wohnungen mieten. Erfüllt eine Gemeinde ihre Aufnahmepflicht nicht, stellt der Kanton ab 1. Januar 2024 CHF 90 pro Tag und Person der jeweiligen Gemeinde in Rechnung. Aargau weist schon seit Jahren eine Überfüllung auf. Niederlenz hingegen weist eine Untererfüllung von einigen Plätzen auf. Daher hat der Gemeinderat Niederlenz in weiser Voraussicht beschlossen, dem Gemeindevertrag «Asylverbund Aargau» beizutreten, um die Aufnahmepflicht ge-

Gemeindeverwaltung Niederlenz

Mühlestrasse 2
5702 Niederlenz
Tel. 062 886 60 30 Kanzlei
Tel. 062 886 60 33 Sozialamt
Tel. 062 886 60 40 Finanzverwaltung
gemeindeverwaltung@niederlenz.ch

Schalteröffnungszeiten

Montag:
08.00–11.30 / 14.00–18.00 Uhr
Dienstag:
08.00–11.30 / 14.00–16.30 Uhr
Mittwoch/Donnerstag/Freitag:
08.00–11.30 Uhr
Nachmittag geschlossen

meinsam zu erfüllen. Von diesem Verbund profitieren beide Gemeinden. Aargau erhält eine finanzielle Entschädigung und im Gegenzug muss Niederlenz keine teuren Infrastrukturen aufbauen oder Wohnungen dazu mieten. Ebenfalls bestehen keine weiteren Belastungen durch Betreuungsaufgaben und auch keine Belastung der öffentlichen Schulen. Eine klassische Win-win-Situation, die dank vorausschauendem Denken erzielt werden konnte. Die Gemeinden Aargau und Niederlenz haben den Vertrag über den Gemeindeverbund gemeinsam im Dezember 2023 unterzeichnet, mit Inkrafttreten ab Januar 2024.

Umleitung Radweg

Für die Umgebungsarbeiten am Brunrain wird der Radweg auf dem ehemaligen Bahntrasse vorübergehend umgeleitet. Die Umleitung des Teilstücks zwischen Dorfrain und Abzweigung Unterer Brunrain ist signalisiert und dauert voraussichtlich bis Ende Mai 2024 jeweils zwischen 8.00 und 16.00 Uhr an den Werktagen. Übers Wochenende sowie wochentags vor 8.00 Uhr und nach 16.00 Uhr ist der Veloweg befahrbar.

Regiosteueramt Lenzburg-Niederlenz

Poststrasse 5 / Hypiplatz
5600 Lenzburg
Tel. 062 886 46 80 / Fax 062 886 46 90
steueramt@lenzburg.ch

Schalteröffnungszeiten

Montag:
08.00–11.30 / 14.00–18.00 Uhr
Dienstag 08.00–11.30 Uhr
Mittwoch / Donnerstag:
08.00–11.30 / 14.00–17.00 Uhr
Freitag: 08.00–11.30 Uhr



Die Kraft liegt nicht darin, zu sehen,
was ausserhalb deiner Reichweite
liegt, sondern darin, eine Vision
zu haben und die Entschlossenheit,
sie zu verwirklichen.

Unbekannt



**Für Sicherheitsfragen
und in Notfällen:
Telefon der Regionalpolizei
062 886 45 55**



Achtung:

Die Finanzverwaltung informiert

Die provisorischen Steuern 2024 wurden im Februar in Rechnung gestellt und sind bis Ende Oktober 2024 fällig. Ab 1. November 2024 wird ein Verzugszins von 5 % berechnet.

Die Finanzverwaltung ruft die Steuerpflichtigen auf, welche die Steuern 2024 in Raten bezahlen möchten, dies bereits ab Februar nach Erhalt der provisorischen Rechnung zu tun. Für Vorauszahlungen, die bis zur Fälligkeit der Steuerrechnung geleistet werden und den Betrag der definitiven Rechnung nicht übersteigen, erhalten Sie einen Vorauszahlungszins von 0.75 %.

Die Finanzverwaltung stellt fest, dass vermehrt auf die Verfallsanzeige im September gewartet wird und dann eine Ratenvereinbarung gewünscht wird.

Wer die Steuern nicht fristgerecht bezahlen kann, muss sich mit der Finanzverwaltung Niederlenz, Telefon 062 886 60 40 oder finanzverwaltung@niederlenz.ch, rechtzeitig in Verbindung setzen. Eine Fristverlängerung kann nur in Ausnahmefällen gewährt werden.

Allfällige Ratenzahlungen müssen für jedes Steuerjahr NEU vereinbart werden.

Eine allfällige Mahnung im November ist kostenpflichtig (CHF 35.00). Jede weitere Mahnung kostet zusätzlich. Ab Januar werden auch für provisorische Steuerforderungen Betreibungen eingeleitet.

Sollte die provisorische Rechnung zu hoch oder zu tief sein, ist beim Regio Steueramt in Lenzburg (062 886 46 80) eine Anpassung des Betrages zu verlangen.

Die Finanzverwaltung Niederlenz bedankt sich im Voraus für die fristgerechte Bezahlung der Steuern und steht für allfällige Rückfragen gerne zur Verfügung.

Rechnungsabschluss – Ergebnis 2023 mit hohem Defizit zu erwarten

Trotz hoher Kostendisziplin des Gemeinderates und der Verwaltung wird für das Jahr 2023 ein hohes Defizit verbucht werden müssen. Dieses ist hauptsächlich auf fehlende Einnahmen im Bereich «Finanzen und Steuern» zurückzuführen. Die Abweichungen zum Budget in diesem Bereich werden durch nicht vorhersehbare Effekte bei den Steuereinnahmen der juristischen Personen, eine tiefere Gewinnausschüttung und einen zwar budgetierten, aber bereits im Vorjahr realisierten Gewinn eines Landverkaufes verursacht.

Der Steuerabschluss für die natürlichen Personen liegt leicht über Budget. Die gesamten Steuererträge liegen bei CHF 11.1

Mio. Die Differenz zum Budget beträgt -0.71 Mio. (-6 %), was im Wesentlichen auf zwei nicht vorhersehbare Effekte bei den Aktiensteuern (Steuern von juristischen Personen) zurückzuführen ist. Ein wesentlicher Einfluss auf das negative Ergebnis ist auf eine vom Kanton vorgegebene Änderung der Rechnungslegung zurückzuführen. Bis ins Jahr 2022 wurden bei den Aktiensteuern jeweils die tatsächlich geleisteten Zahlungen abgerechnet. Im Rechnungsjahr 2023 musste nun erstmals die Sollstellung in die Buchhaltung übernommen werden, dies hatte in Niederlenz eine negative Auswirkung von rund CHF 0.4 Mio. Zudem mussten aufgrund eingereicherter Steuererklärungen Ende 2023 hohe Rückzahlungen für mehrere Steuerjahre getätigt werden.

Leinenpflicht Hunde

Vom 1. April bis 31. Juli ist die Hauptbrut- und Setzzeit unserer einheimischen Wildtiere. Zum Schutz der neugeborenen Rehkittze, aber auch der Junghasen und der bodenbrütenden Vögel, sind alle Hunde gemäss der kantonalen Jagdverordnung im Wald und am Waldrand sowie auch entlang von Hecken und hochstehenden Wiesen an der Leine zu führen.

Todesfälle von Einwohnerinnen und Einwohnern Dezember bis Februar

Bertschinger Rolf, 1973

Fetz Linus, 1939

Günthart Peter, 1933

Klingenberg-Wiedemeier Annalies, 1944

Mankowski-Röösli Olga, 1949

Arbeitslose

Im Februar sind 66 Arbeitslose gemeldet.

Einwohnerzahl

Im Februar beträgt die Einwohnerzahl 4'901.

Roland Suter
Gemeindeschreiber

REDAKTIONSSCHLUSS
für die Juni-Ausgabe:
25. Mai 2024

dorfgeischt@niederlenz.ch

Gratulation an unsere Jubilare



Wir gratulieren unseren Jubilarinnen und Jubilaren herzlich zum Geburtstag und wünschen weiterhin gute Gesundheit und viel Erfreuliches im neuen Lebensjahr.

80-jährig

Am 25. April

Werner Dürrenmatt, Böllistrasse 14

Am 26. April

Anna Marie Ott, Baumgartenweg 1

Am 29. April

Salvatore Conti, Hungeligrabenstrasse 5

Am 28. Mai

Margrit Christen, Ackerweg 3

Am 4. Juni

Antonio Bucca, alter Schützenweg 2

Am 20. Juni

Edgar Hauri, Paradiesweg 7

85-jährig

Am 14. April

Rosa Schär, Breiteweg 5

Am 6. Juni

Frieda Brack, Hungeligrabenstrasse 11

Am 8. Juni

Erika Eichenberger, Stauffbergstrasse 20

Am 11. Juni

Heinz Gerber, Altfeldweg 51

Am 12. Juni

Mehmet Palushi, Pirolweg 1

Am 25. Juni

Ingrid Läber, alter Zürichweg 26

90-jährig

Am 21. April

Max Meyer, Hungeligrabenstrasse 35

Am 6. Juni

Peter Schneider, Hungeligrabenstrasse 11

95-jährig

Am 25. Mai

Johann Meier, Schürz 5

96-jährig

Am 28. April

Hans Ulrich Bodenmann, Alterszentrum

Tertianum Im Lenz

Am 3. Mai

Lina Breitenstein, Krankenhaus

Lindenfeld

Am 14. Juni

Peter Ruoss, alter Schützenweg 23



Einführung wöchentliche Grünabfuhr ab 2025 oder «Verursachen die Ni

Der Gemeinderat Niederlenz hat 2023 die aktuellen Prozesse der Abfallbewirtschaftung überprüfen lassen. Dazu wurde ein externes Gutachten erstellt.

Primärer Auslöser für die Überprüfung ist die aktuell unbefriedigende Lösung bei der Grüngutsammlung mit zwei öffentlichen Muldensammelplätzen. Diese führt zu permanenten und stetig wachsenden «Herausforderungen» und unnötig hohen Kosten:

- **Fremder Abfall:** Entsorgung von Grüngut von «Nicht-Niederlenzer Haushalten» durch Gärtner oder Tourismus aus anderen Gemeinden mit verursachergerechter Entsorgung. Dies führt zu einer massiven Mehrmenge zu Lasten der Niederlenzer-Haushalte, welche via Abfallgebühren finanziert werden.
- **Als Vergleich:** Die Menge Grüngut pro Einwohner und Jahr liegt in Niederlenz bei rund 150 kg, der nationale Durchschnitt bei rund 100 kg.
- **Falschentsorgung:** Plastik, Holzbretter, Steine, Erde, Lebensmittel in Verpackungen verursachen der Gemeinde ausserordentliche Kosten bei der Verwertung (Abb. 1). Die Entsorgung von Asche führt auch immer wieder zu Bränden oder Mottfeuern (Abb. 2).

- **Überfüllung:** Zu wenig Kapazität der Sammelgebäude, primär am Wochenende. Das mitgebrachte Grüngut wird dann oft neben dem Sammelgebäude abgestellt und verursacht viel manuelle Arbeit, bevor die Mulden abgeholt werden können (Abbildungen 3 und 4).
- **Meteorwasser:** Regenwasser lagert sich in Grüngut und Containern ein und wird durch die Abrechnung per Gewicht kostenpflichtig mitentsorgt.
- **Astbündel:** Die Nachfrage nach Häckselgut aus dem vor Ort zerkleinerten Astmaterial ist gering, da viele Hausbesitzer aus der berechtigten Sorge um das Einschleppen von Neophyten kein Häckselgut mitnehmen.

Nebst den erwähnten «Herausforderungen» bestehen gesetzliche Vorgaben für die Sammelplätze selbst sowie der eigentlichen Finanzierung der Grüngutentsorgung.

Konkret müssen die Sammelplätze auf einer wasserundurchlässigen Oberfläche errichtet werden, das Abwasser muss gesammelt und der Schmutzwasserkanalisation zugeführt werden, beide Vorgaben werden aktuell nicht erfüllt.

Zudem sollen die Gemeinden bei der Finanzierung neu eine verursachergerechte Lösung

Investitionen von rund CHF 100 000.– wären notwendig, um die Sammelplätze gesetzeskonform umzubauen. Die erwähnten Probleme wären dadurch jedoch nicht gelöst.

vorsehen – aktuell besteht keine verursachergerechte Lösung, die gesamte Finanzierung der Grüngutsammelplätze belastet die Abfallgrundgebühr und berücksichtigt somit nicht die verursachte Abfallmenge jedes Einzelnen. Basierend auf den aktuellen Herausforderungen sowie den gesetzlichen Vorgaben hat der Gemeinderat mögliche Lösungen geprüft.

Der Gemeinderat hat sich abschliessend für eine vollständige neue Lösung entschieden, welche die aktuellen «Herausforderungen» sowie die gesetzlichen Vorgaben nachhaltig einbindet und somit keine «Pflasterlilösung» darstellt.

Ab dem 1. Januar 2025 soll für Grüngut von März bis November eine wöchentliche, haushaltnahe Holsammlung eingeführt werden und es dürfen alle (auch gekochte) Speisereste mitgegeben werden. Von Dezember bis Februar soll das Grüngut zweiwöchentlich abgeholt werden. Zudem sind rund drei Termine zum Häckseldienst von Astmaterial angedacht.

Dabei verfügt jeder Verursacher (EFH oder MFH) über sein eigenes Sammelgebäude



Abbildung 1



Abbildung 2



Abbildung 3



Abbildung 4

Willkommen bei VOI – Einkaufen in Ihrer Nähe mit regionalem Sortiment.

VOI Niederlenz

Lenzburgerstrasse 2
5702 Niederlenz
Telefon 058 567 50 35
niederlenz@voi-migrospartner.ch
www.voi-migrospartner.ch

Öffnungszeiten

Montag – Freitag 08.00 – 20.00 Uhr
Samstag 08.00 – 18.00 Uhr
Parkplätze direkt vor dem Laden

Jetzt noch mehr im Sortiment

Im VOI Niederlenz gibt es jetzt noch viel mehr Artikel im Food- wie im Non-Food-Bereich. Ein Einkauf lohnt sich jetzt erst recht.

Cumulus-Punkte sammeln

Im VOI Niederlenz profitieren Sie vom Bonusprogramm der Migros und Sie erhalten ebenfalls Cumulus-Punkte beim Einkauf von Migros-Produkten. Ihr Alban Kelmendi und das Verkaufsteam.



Ihnen zuliebe

VOI
MIGROS
PARTNER



«Niederlenzer 50 Prozent mehr Grünabfall als der nationale Durchschnitt?»

(typische Volumen in Abbildung 5). Dem Aspekt der Verursachergerechtigkeit wird Rechnung getragen, indem die Sammelgebinde mit einem Chip versehen werden, mit welchem das enthaltene Nettogewicht ermittelt und dem Verursacher entsprechend in Rechnung gestellt werden kann. Die Verrechnung wird direkt durch den Abfuhrpartner geleistet, was die Gemeindeverwaltung administrativ entlastet.

Bezüglich der Beschaffung der neuen Sammelgebinde ist seitens der Gemeinde eine Containeraktion geplant. Details dazu werden an der öffentlichen Infoveranstaltung mitgeteilt (siehe Rahmen rechts):

Für den Gemeinderat: Ariane Fankhauser

Infoveranstaltung «Einführung Grünabfuhr mit Anpassung Abfallreglement» als Vorbereitung der Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 20. Juni 2024.

Mittwoch, 29. Mai, 19 Uhr, Gemeindegemeinschaftssaal Schulhaus Rössligasse

Gemeinsam mit Spezialisten von Swiss Recycle und Voegtlin-Meyer Entsorgung AG informiert der Gemeinderat zum Projekt.

Unsere grossen und kleinen Gäste können vor Ort ein Kehrriechtfahrzeug mit «Waschbär» besichtigen.



Abbildung 5: Mögliche Sammelgebinde: 700 lt., 240 lt. und 140 lt. (vlnr.).

Weitere Infos aus dem Gemeinderat

Kehrriechtverkehr

Voraussichtlich ab Mai 2024 wird der Hauskehrriecht im Gemeindegebiet nicht mehr mit einem Dieselfahrzeug, sondern durch ein neues Sammelfahrzeug der Voegtlin-Meyer Entsorgung AG mit elektrischem Antrieb durchgeführt. Die Gemeinde möchte hier einen Beitrag zur Reduktion des CO²-Ausstosses leisten und sieht in dieser Dienstleistung mit vielen Stop and Go Zyklen ein nennenswertes Potential.

Beleuchtung Hauptstrasse K248

Die Beurteilung der Sicherheit der Fussgängerübergänge an der Kantonsstrasse K248 hat bei verschiedenen Punkten Handlungsbedarf aufgezeigt. Durch ihre zu geringe Höhe und indirekte Beleuchtungsart erfüllt die Beleuchtung nicht überall die geforderte Leuchtstärke.

Deshalb hat der Gemeinderat entschieden, die 10 Leuchten in den Bereichen der Fussgängerstreifen zu ersetzen. Dies geschieht im ordentlichen Budget der Erneuerung Strassenbeleuchtung. Durch die damit erfüllten Normforderungen wird die Gemeinde jährlich mit CHF 2000 vom Kanton entschädigt. Der Ersatz der übrigen Leuchten entlang der Kantonsstrasse wird in den Folgejahren realisiert, womit nicht nur durch die kantonalen Vergütungen, sondern auch durch die Einsparung der Energiekosten der energieeffizienteren LED Leuchten langfristig Kosten eingespart werden und die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer steigt.

Sicherheitsstudie Hauptstrasse

In Zusammenarbeit mit dem kantonalen Departement Bau, Verkehr und Umwelt wurde die

Sicherheit von Fussgängern und Velofahrern im Bereich der Hauptstrasse untersucht. Schwachstellen wurden identifiziert und im Laufe des Jahres werden Massnahmen dazu erarbeitet. Der Gemeinderat wird informieren, sobald konkrete Vorhaben feststehen.

Strassen-/Abwasserreglement:

Die beiden Reglemente sind 2024 ebenfalls zur Überarbeitung eingeplant, um die Formulierungen an die aktuellen gesetzlichen Vorgaben anzugleichen. Dazu wird das kantonale Musterreglement sowie die Erläuterungen zur Erschliessungsfinanzierung einer Arbeitsgruppe der Gemeindeammänner des Bezirks Aarau als Grundlage verwendet.

Energieplanung

Die Gemeinden Niederlenz und Mörigen-Wildeggen haben gemeinsam mit den RTB eine kommunale Energieplanung durchführen lassen. Dabei hat die Basler & Hoffmann AG einen Bericht mit der Situationsanalyse erstellt, der die Schwerpunkte für Massnahmen zum Ziel Netto-Null 2050 aufzeigt. Es werden Massnahmen definiert, die der Gemeinde helfen, das nationale Ziel zu erreichen. Ein wichtiger Teil dabei ist die Information der Bevölkerung über die eigenen Möglichkeiten zur Reduktion des CO²-Ausstosses. Dazu wird es im laufenden Jahr einen Energie-Anlass mit dem kantonalen Energieberater und den RTB geben.

Stand Projekte mit Lenzburg

Der Gemeinderat hat aus der letzten Gemeindeversammlung mitgenommen, dass Interesse

am Stand der Projekte mit der Nachbargemeinde Lenzburg besteht, welche den Verkehr lenken und auf die Hauptachsen leiten sollen.

- **Leistungssteigerung Freiamterplatz:** Nach der Ausarbeitung einzelner Detailfragen im letzten Jahr wird Anfang 2024 das Bau-projekt fertiggestellt. Im Gemeindegebiet Lenzburg umfasst das Projekt einen Ausbau des Strassenquerschnitts unter anderem mit verbesserter Linienführung für Velo und Bus sowie ein Verkehrsleitsystem, das den Verkehr kontrolliert und dosiert. Auf dem Gemeindegebiet Niederlenz wird bis Höhe Hetex der Belag saniert, die Bushaltestellen behindertengerecht umgebaut sowie eine Begrünung eingeplant. Im Frühsommer sollen die Anwohner beider Gemeinden informiert werden, danach berät der Lenzburger Stadtrat über das Projekt, bevor die Gemeindeversammlung in Niederlenz 2025 über einen entsprechenden Kredit abstimmen wird.

- **Verlängerung Ringstrasse Nord:** Das Projekt ist im vergangenen Jahr deutlich fortgeschritten. Die Linienführung wurde erhärtet und konkrete Pläne für die Aabachbrücke mit den zuständigen Abteilungen des Kantons besprochen. Es soll eine Lösung gefunden werden, die sowohl dem Gewässerschutz entspricht und dennoch möglichst wirtschaftlich gebaut werden kann. Sobald die Entscheidung gefallen ist, wird mit der Brücke das letzte Element ins Bauprojekt eingefügt und kann der Bevölkerung vorgestellt werden. Das Projekt wird der Gemeindeversammlung voraussichtlich 2025 vorgestellt, um einen Kredit für die nächste Projektphase zu beantragen.

bistro
ALTE FÄRBEREI

**Das Bistro
in Wildegg**

Öffnungszeiten:
Mittwoch - Samstag
10 Uhr bis 18 Uhr

Hornmattstrasse 22a
5103 Wildegg
056 511 04 94
info@altefaerbereich
www.altefaerbereich



sich spueren

GanzSein
GesundSein
GlücklichSein

Lochackerweg 20
5702 Niederlenz
Mobil 079 286 84 17
noelle@sich-spueren.ch
www.sich-spueren.ch

**Publikumstage
auf dem
Schotterplatz**

Lösen Sie Ihr Billett
individuell und
besuchen Sie den
Schotterplatz an
einem der Publikums-
tage.

Infos zu Eintritts-
preisen und
Öffnungszeiten unter:
www.schotterplatz.ch

SCHAUANLAGE
mit Broschüren

SCHOTTER
PLATZ
Schotterplatz
0 2 3 2 3

Schotterplatz
Hornmattstrasse 22b
5103 Wildegg
Tel: +41 56 511 04 90
info@schotterplatz.ch

happyprint.ch
für gute Laune

www.happyprint.ch

Ihr umweltfreundliches
Schweizer Onlinedruckportal

REDAKTIONSSCHLUSS für die Juni-Ausgabe: 25. Mai 2024

H.P. Frey Gartenbau AG
PLANT · BAUT · PFLEGT GÄRTEN

H.P. Frey Blumen und Floristik

Paradiesweg 6 5702 Niederlenz
062 891 81 38 www.hp-frey.ch

Selbstbedienungsstop
124h

www.hp-frey.ch/logo
Blumengrüsse Online bestellen

Tanzkurse

Endlich tanzen lernen!
www.tanzfabrik.ch

DIE TANZ FABRIK

Die TanzFabrik, im Hetex-Areal, Lenzburgerstr. 2, 5702
Niederlenz Tel. 062 891 21 71, www.tanzfabrik.ch



Unsere Talente: Altbundesrat besuchte auf Anfrage eines Schülers die Oberstufe Niederlenz

Die Schule Niederlenz steckt voller Talente. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen den Schüler vor, dem es gelungen ist, einen bekannten Politiker nach Niederlenz einzuladen.

Am 14. Dezember 2023 hatte die Oberstufe einen ganz besonderen Gast zu Besuch: Auf Einladung von Tristan Schenker aus der 3. Sek kam Altbundesrat Ueli Maurer nach Niederlenz. Nach dem Podiumsgespräch, das von Tristan geleitet wurde, ging eine auserwählte Delegation mit dem Altbundesrat zum Mittagessen ins Restaurant Müli.

Der Dorfgeischt hat sich mit dem innovativen Schüler über den von ihm organisierten Anlass unterhalten.

Auf die Frage, wie es dazu gekommen sei, dass er Ueli Maurer nach Niederlenz einlud, erzählt Tristan vom Politikunterricht bei Lehrer Dani Burg. Die Schülerinnen und Schüler bekamen den Auftrag, eine Politikerin oder einen Politiker zu interviewen. «Nichts Grosses, einfach jemanden, der zum Beispiel für die Wahlen kandidiert», meint Tristan und ergänzt: «Ich dachte mir: wenn, dann gross. Ich bin nicht der Typ für halbe Sachen.»

Es muss jemand aus dem Bundesrat sein

Und gross hiess für ihn: Jemanden aus dem Bundesrat. Ueli Maurer war ein Name, den Tristan kannte. Zudem hatte er beobachtet, dass Maurer offen auf Menschen zugeht. Er schätzte seine Chancen auf 70 Prozent, dass er eine positive Antwort bekommen würde. Also machte er sich im Internet auf die Suche nach einer Telefonnummer oder Mailadresse des Altbundesrats, wurde aber nicht fündig. Obwohl er einen Plan B gehabt hätte («eine Bekannte, die Ueli Maurer über fünf Ecken kennt»), versuchte er es weiter selbstständig. Eine Mail an den Kundensupport des Eidgenössischen Finanzdepartements mit Lehrer Dani Burg im Cc führte zuerst nur zu einer standardisierten Antwort.

Doch noch am gleichen Abend bekam er einen Anruf seines Lehrers. Herr Burg hatte eine Mail von Ueli Maurer bekommen, inklusive der Zusage für das Interview. Lehrer und Schüler wunderten sich, ob diese wohl echt wäre oder ob sich hier jemand einen Spass erlaubte.



Tristan meisterte das Interview mit Altbundesrat Ueli Maurer souverän und locker.

Doch es war kein Spass. Es war der echte Altbundesrat Ueli Maurer, der auf Tristans Mail mit einer Zusage geantwortet hatte!

«Wie nervös warst du vor dem Interview?», will der Dorfgeischt von Tristan wissen. Seine Antwort lautet zuerst: «Nur wenig, ich hatte bereits Erfahrung mit dem Sprechen vor vielen Leuten, weil ich zusammen mit Herrn Burg schon mehrmals unser Schulsystem vorgestellt habe.» Doch dann räumt er ein, dass doch etwas Nervosität da war. «Ueli Maurer ist doch eine relativ grosse Person. Da wollte ich nichts falsch machen.» Auch die Tatsache, dass das Interview vor Menschen stattfand, die er gut kennt, erhöhte die Nervosität ein wenig. Tristan hatte «schüchtern Schiss», dass er jemanden aus dem Publikum enttäuschen könnte. Schliesslich sassen da wichtige Menschen: Seine Kolleginnen und Kollegen, Lehrpersonen, der Schulleiter und auch Tristans Vater.

Doch zum Glück tendiert Tristan dazu, Dinge zu unterschätzen, wie er selbst sagt.

Deshalb liess er sich auf die Aktion ein, und vielleicht hat er das alles – die Organisation und das Interview selbst – genau deshalb so souverän gemeistert. Er erlebte Ueli Maurer als sehr interessanten Menschen, dessen Auftreten und Reden viel jünger wirken als er eigentlich ist.

Ein Highlight war für Tristan das Mittagessen in der Müli als einziger Jugendlicher unter lauter wichtigen Leuten. «Besser geht es eigentlich nicht, als mit einem Altbundesrat, dem Schulleiter und Vertretern von Schule und Gemeinde zu Mittag zu essen.»

Möchte Tristan denn selbst Politiker werden? Er verneint, fügt dann aber schmunzelnd hinzu: «Aber das hat Ueli Maurer auch gesagt, und dann ist er doch Politiker geworden.»

Ein Ziel hat Tristan noch: Er möchte, dass Lehrer Dani Burg seiner nächsten Klasse von ihm erzählt. «Ich will mit einem guten Ruf von der Schule gehen.» Der Dorfgeischt meint: Die Chancen dafür stehen gut.

Mirjam Wicki

**REDAKTIONSSCHLUSS für die Juni-Ausgabe:
25. Mai 2024**



Eine Kindergeschichte aus dem Kleiderschrank

Ende Januar besuchten alle Kinder vom 2. Kindergarten Niederlenz im Cholechäller das Theaterstück «Bruno schneit» von Jörg Bohn. Die Kinder verfolgten gespannt die Geschichte, wie Bruno seinem Plüschhasen Fritz, der noch nie Schnee gesehen hat, ein Schneeeabenteuer ermöglichte. Vom süssen Puderzuckerschnee über das Bauen einer Schneefamilie bis zu einer rasanten Schlittenfahrt war alles dabei. Für dieses Theaterstück hat Jörg Bohn einen Schrank als Requisite umgebaut und mit seinen genialen Tüfteleien und versteckten Mechanismen immer wieder neue Überraschungseffekte hervorgebracht.

Die Kinder waren von der Geschichte fasziniert. Der Schlusssatz eines Mädchens «was, ist es schon fertig?», war das grösste Kompliment.

Evi Steiger und
Christina Freiburghaus



Der Niederlenzer Jörg Bohn begeisterte die Kinder im Cholechäller.

Foto: Christina Freiburghaus

**REDAKTIONSSCHLUSS für die Juni-Ausgabe:
25. Mai 2024**

Let's hoop

dogsports for work and fun



Mein Name ist Maggie Burke.

Ich habe eine Hundeschule in Niederlenz in der jeder willkommen ist.

Jedes Mensch-Hund-Team ist nämlich individuell und ich hole jeden dort ab, wo der momentane Stand gerade ist.

Wir arbeiten in Kleingruppen, so dass jeder auf seine Kosten kommt. Das ist mein Begriff für Qualität.

Aus diesem Grund bilde ich mich auch regelmässig weiter.

Ich freue mich auf Ihren Besuch auf meiner Homepage:

www.letshoop.ch

Angebot:

- HoopAgi (Hoopers)
- Plausch-Agility
- Dogcross
- Begleithund
- Lernspaziergänge
- Jugend und Hund
- Privatlektionen

Pauli 

Papeterie  Spielwaren AG

Lenzburgerstrasse 12, 5103 Wildegg

Schulthek Verkauf

10 % Rabatt

vom

19. - 30. März 2024

Sie erhalten beim Kauf eines Schultheks oder einer Kiga Tasche 10% von Ihrem kompletten Einkauf im Wert eines Gutscheins.

Gerne können Sie einen **Beratungstermin** vereinbaren:

Telefonisch: 062 893 11 11 oder per

Mail: papeteriepauli@bluemail.ch





Kulturanlass: Die Mittelstufe im Kino

Es war ein langer Tatzelwurm an aufgeregten Kindern und Lehrpersonen, der am Donnerstag, 21. Dezember, vom Schulhaus Niederlenz loszog. Die ganze Mittelstufe hatte sich auf den Weg gemacht, den Morgen im Kino Urban in Lenzburg zu verbringen.

Nach einer Ztünipause beim Schulhaus Angelrain waren alle froh, aus der kalten und windigen Winterluft ins warme Kino wechseln zu dürfen. Die 6. Klassen nahmen auf der Galerie Platz, die 4. und 5. Klassen im unteren Saal.

«Wow!», «Oh!» und «Jöö!»

Und dann ging es los! Nicht mit einem Animationsfilm, einer leichten Komödie oder einem Actionfilm, wie wir es kennen. Nein, auf der Leinwand erschien «Der Luchs», eine Naturdokumentation aus dem Schweizer Jura. Der Dokumentarfilmer hatte eine Luchsfamilie während sieben Jahren begleitet und war den scheuen Tieren dabei verblüffend nahegekommen.

Es waren einmalige Bilder, die die Mittelstufe an diesem Morgen zu sehen bekam: Luchsbabys, die zum ersten Mal aus der Höhle krochen. Der Luchs auf der Jagd, mal erfolgreich, mal ohne Erfolg. Tiere, die den Schnee zu geniessen schienen wie Kinder.

Immer wieder schallten begeisterte oder erschrockene «Wow!», «Oh!»- und «Jöö!»-Rufe durchs Kino. Für einige Schülerinnen und Schüler war es allerdings eine Herausfor-



Die Mittelstufen der Schule Niederlenz füllten den Saal und die Galerie im Kino Urban.

derung, sich auf die Naturaufnahmen und den Rhythmus der Geschichte einzulassen, und ab und zu ertönte auch die Frage: «Goht's no lang?».

Schliesslich machte sich der Tatzelwurm an gut gelaunten Kindern und Lehrpersonen wieder auf den Heimweg nach Niederlenz und viele nutzten die Gelegenheit, sich dabei über das Gesehene auszutauschen.

Mirjam Wicki



«Der Luchs», eine Naturdokumentation aus dem Schweizer Jura.

Garage Guetg AG

Niederlenz

Stationsweg 6
5702 Niederlenz
062 891 71 22
garage-guetg.ch

Ausgezeichnete Service-, Unterhalts- und Reparaturleistungen aller Automarken

just drives
mein auto in better hand



Besuchen Sie unsere Schulwebseite:
www.schuleniederlenz.ch

RESTAURANT MÜLI

ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN

Neue Öffnungszeiten ab 1. Januar 2024:

Montag	Ruhetag	
Dienstag – Freitag	11.00 – 14.00	17.30 – 23.30
Samstag – Sonntag	<i>mittags geschlossen*</i>	17.30 – 23.30

**Sonntag mittag ab 20 Personen Bankett möglich*



Mühlestrasse 4, 5702 Niederlenz, Tel. 062 891 66 14

Anton Grob
Planungen/Architektur



Kännelmattweg 1
5702 Niederlenz
Tel. 079 821 53 07
an.grob@bluewin.ch

Brunner Gärten

Ich möchte Ihren Garten pflegen
und zum Blühen bringen.

Christoph Brunner
Eidg. Dipl. Obergärtner
Kleemattweg 23
5702 Niederlenz

Tel 079 263 29 62
brunnergaerten.ch

RUND UMS DACH

Roger Suter

Gisliflühweg 4 • 5702 Niederlenz

Tel. 076 580 18 62 • info@rundumsdach.ch

www.rundumsdach.ch



Ihr Partner für



Ein Unternehmen der

R5-Group AG | Rodungsstrasse 31 | 5600 Lenzburg
+41 62 891 44 02 | www.r5groupag.ch

Qualität auf Schritt
und Tritt:
Ihr Fachgeschäft für
hochwertige Schuhe.

q. cube.ag



ohne Anmeldung:
vorbeikommen und
anprobieren

Wir sind auch ein Fachgeschäft für Schuhe mit einer grossen Auswahl an verschiedensten Modellen. Und für noch länger anhaltende Freude an Ihren Schuhen führen wir professionelle Schuhreparaturen durch.

Alle unsere Dienstleistungen
finden Sie unter:

www.propede.ch



Zentrum für Orthopädie-
Schuhtechnik und Podologie

Pro Pede · Tiliastrasse 5 · 5603 Staufen · 062 891 98 81 · www.propede.ch



«Ticki, die Zeitbombe»

Sechs Schülerinnen und Schüler aus der Klasse 4c durften einige Deutschlektionen nutzen, um zusammen mit ihrer Heilpädagogin Mirjam Wicki eine Schulzeitung mit dem explosiven Titel «Ticki, die Zeitbombe» zu entwickeln.

Elisa, Enuara, Kajipan, Noah, Robin und Sofia führten Interviews, schrieben und zeichneten Geschichten, gestalteten Titel, tippten Texte und lachten über die Witze, die in der Zeitung natürlich nicht fehlen durften.

Ende Februar konnte «Ticki, die Zeitbombe» an alle Klassen der Mittelstufe verteilt werden. Wer einen Blick in die Zeitung werfen möchte, darf sich gern bei einem Mitglied der Redaktion melden.



Das Redaktionsteam (oben) interviewte, tippte, schrieb und gestaltete die neue Schulzeitung «Ticki, die Zeitbombe» (rechts). Es wurde gewitzelt und gelacht, und alles wurde zeichnerisch festgehalten (unten).

Ticki die Zeitbombe

Niederlener Schulzeitung

Wie diese Zeitung entstanden ist

Wir saßen im Unterricht, und plötzlich kam Frau Wicki herein. Sie sagte: «Heute kommen Sofia, Elisa, Enuara, Robin, Kajipan und Noah zu mir.» Wir dachten alle: «Hääää? Wir gehen nie zu Frau Wicki!» Dann erfuhren wir, dass wir eine Schulzeitung machen. Wir freuten uns sehr. Jetzt ist die Zeitung endlich fertig. Wie gefällt sie euch?



Warum «Ticki, die Zeitbombe»?

Jemand kam auf die Idee, die Schulzeitung Ticki zu nennen. Alle sagten so: «NEIN, das ist doof.» Doch plötzlich kam jemand auf die Idee: die tickende Zeitbombe. Dann waren plötzlich alle zufrieden mit dem Namen. Elisa und Sofia fanden auf dem Schulweg doch, die tickende Zeitbombe tönt komisch. Deshalb wurde daraus: Ticki, die Zeitbombe.





40 Jahre Musikschule Niederlenz

Die Musikschule feiert das 40-Jahr-Jubiläum mit verschiedenen Anlässen. Am 22. März findet um 19 Uhr die mCheck-Feier im Gemeindesaal in Niederlenz statt. Für das Jubiläumskonzert vom Samstag, 8. Juni, 17.00 Uhr, stellen die Musiklehrpersonen mit ihren Musikschülerinnen und -schülern eine bunte Palette mit tollen Stücken zusammen. Ein spezielles Highlight verspricht auch dieses Jahr das Gesamtstück.

Beim Jugendfest am Samstag, 6. Juli, wird die Musikschule zwischen 17.00 und 19.00 Uhr auf der Bühne zu erleben sein. Zum Abschluss des Jubiläumsjahres findet in der reformierten Kirche in Niederlenz am Mittwoch, 18. Dezember, um 19.00 Uhr, ein Adventskonzert statt. Zu unseren Konzerten laden wir Sie herzlich ein und freuen uns, Sie mit unserer Musik verwöhnen zu dürfen.

Anmeldung Musikschule Schuljahr 2024/25:

Bis zum 31. März 2024 können sich alle Schülerinnen und Schüler sowie Lehrlinge für den Instrumentalunterricht (Schuljahr 2024/25) anmelden. Formulare können direkt auf der Homepage der Schule Niederlenz, durch die Klassenlehrpersonen oder die Schulverwaltung bezogen werden. Die Besuchswochen der Musikschule finden vom 4. März bis 15. März statt. Weitere Auskünfte erteilt gerne: Markus Fankhauser, Tel. 062 885 40 23 (Di und Mi 10.00 – 11.00 Uhr) oder per E-Mail musikschule@schuleniederlenz.ch.

Schule Niederlenz
Musikschule

40 Jahre Musikschule Niederlenz

Musikschulkonzert

Samstag 08. Juni 2024, 17:00 Uhr

Gemeindesaal Niederlenz

Kollekte zur Deckung der Unkosten und für den Instrumentenfonds.

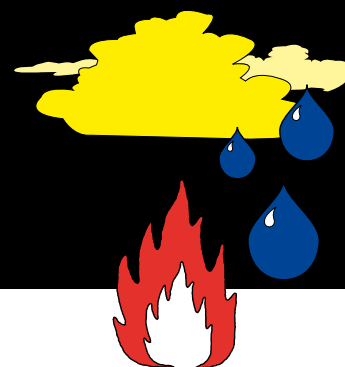
Wir freuen uns auf ihren Besuch!

Jubiläums-Konzert:

Samstag, 8. Juni 2024, 17.00 Uhr, Gemeindesaal Niederlenz



Heizungs- und Sanitäreanlagen Bauspenglerei



5600 Lenzburg
Telefon 062 888 13 88

r.widmerag@bluewin.ch | www.rwidmer.ch
Fax 062 888 13 89

Für Umbauten und Renovationen zum Profi.

Von der Solaranlage bis zum Turmspitz, wir freuen uns auf Ihre Anfrage.



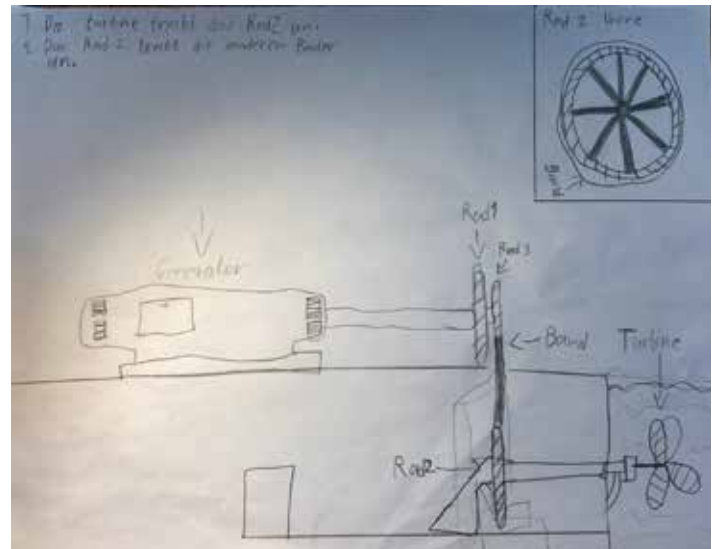
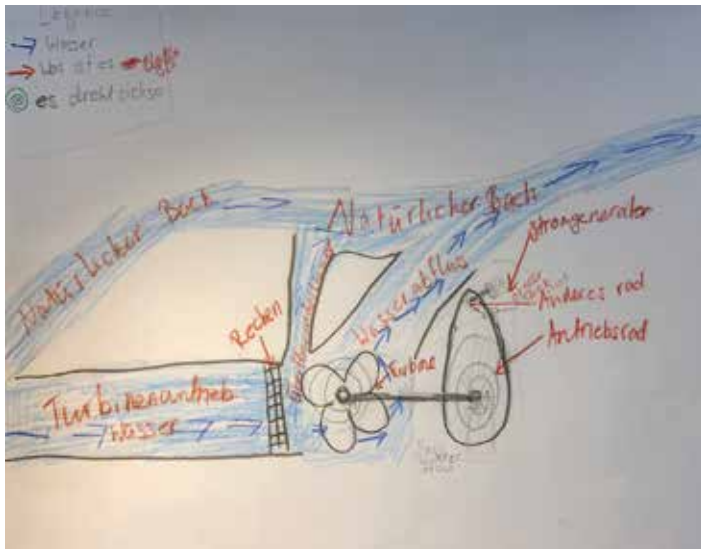
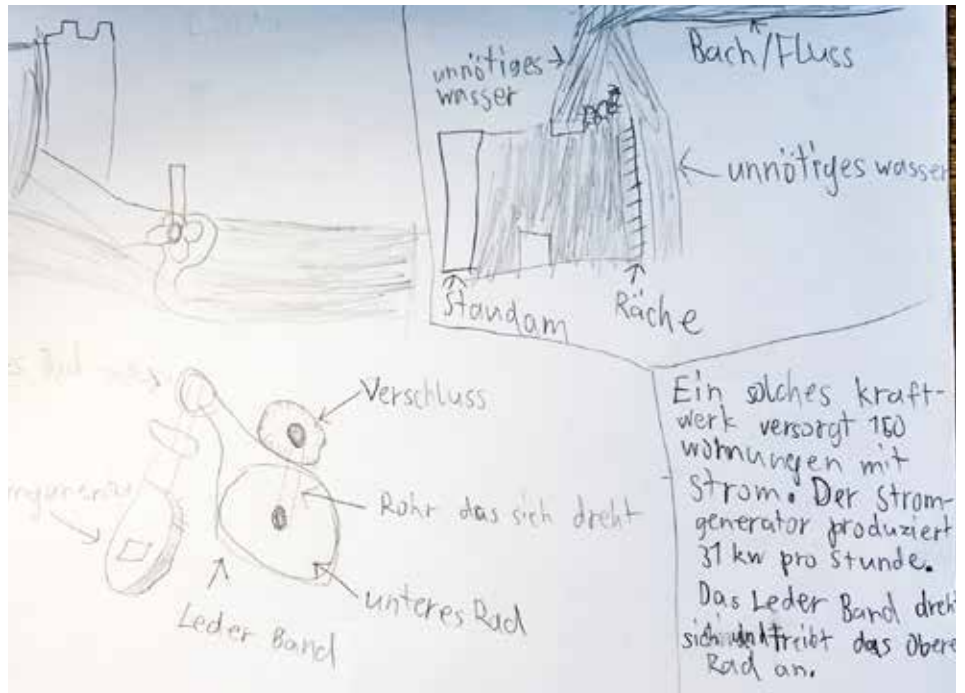
Besuch des Wasserkraftwerks bei der ehemaligen Stahlwollefabrik

Im Zusammenhang mit dem Thema Strom, das in den 5. Klassen behandelt wurde, suchten die Lehrerinnen eine Möglichkeit, den Kindern ein Kraftwerk zu zeigen. Sie wurden bei der ehemaligen Stahlwollefabrik in Niederlenz fündig.

Herr Ramsauer hatte sich freundlicherweise zur Verfügung gestellt, allen drei 5. Klassen das kleine Wasserkraftwerk zu zeigen. Die Kinder konnten so gut verstehen, wie man mit Wasserkraft Strom erzeugen kann.

Dass solche Exkursionen sehr wertvoll sind, zeigen die Zeichnungen, die im Anschluss an den Ausflug im Klassenzimmer entstanden und mit denen die 5. Klässler zeigen konnten, was sie gelernt haben.

Bild rechts: Situationsplan
Bild unten links: Wasserverlauf
Bild unten rechts: Maschinenplan





Lukarnen- und Holzbau Greber GmbH

- Zimmerei
- Bedachungen
- Dachfenster
- Kranarbeiten
- Fertig-Lukarnen in einem Tag montiert

5702 Niederlenz | 062 891 52 80 | www.lukarnen.ch

Malergeschäft Bugmann

Maler- und Tapezierarbeiten
Umbauten
Fassadenrenovationen

Umweltfreundliche
Qualitätsfarben



CH-5702 Niederlenz Tel./ Fax 062 891 14 74
www.maler-bugmann.ch / info@maler-bugmann.ch



Neue Ersthelfer für Niederlenz

Während der Sportferien haben wir, das sind 21 Jugendliche der Oberstufe Niederlenz, im Rahmen der Projektwoche den Nothelferkurs absolviert. Zusätzlich haben wir Interessantes über die Organspende, die Feuerwehr, das Kantonsspital Aarau und die Kantonspolizei Aargau erfahren.

Am Montag starteten wir mit der Theorie für die richtige Reaktion zu verschiedenen Notsituationen als Vorbereitung für den Nothelfertest. Am Nachmittag besuchten wir die Feuerwehr Chestenberg in Möriken. Dort absolvierten wir verschiedene Posten.

Beim Posten 1 hatte der Feuerwehrmann Ethanol in einer Schale entzündet und wir durften es mit einem Feuerlöscher löschen. Ausserdem lernten wir die verschiedenen Löschmittel und ihre Anwendungen kennen. Die Löschdecke und den Feuerlöscher durften wir selbst ausprobieren, über das Löschpulver und die Brandbekämpfung mit Wasser haben wir Theorie erfahren.

Beim zweiten Posten erfuhren wir, was die Aufgaben der Feuerwehr bei Hochwasser sind:

In Gebäuden wird das aufgestaute Wasser mit Pumpen und Sauger beseitigt, auf Strassen wird das Oberflächenwasser mit mobilen Hochwasserschutzwänden umgeleitet, worauf es geleitet abfliessen kann.

Beim dritten Posten wurde uns der Einsatz der verschiedenen Fahrzeuge erklärt und was in ihnen enthalten ist. Mein Tageshighlight war die Suche nach Süssigkeiten in einem Raum voller künstlichen Rauchs.

Dazu mussten wir durch Wärmebildkameras schauen, um die Süssigkeiten zu sehen.

Am Dienstagmorgen besuchten wir das Kantonsspital Aarau. In den ersten Stunden



Bei der Feuerwehr Chestenberg gab es viel zu löschen.

schaute ich die Krankenwagen des Rettungsdienstes an. Es war spannend zu sehen, welches Zubehör im Auto vorhanden ist und wie ein Koffer ausgestattet ist. Im Krankenwagen befinden sich eine Trage und verschiedene

RTB

Elektrizität

Wasser

KomNet

Fernwärme

Dienste

Ihr regionaler Energieversorger und Dienstleister

Regionale Technische Betriebe

Hardring 12 | 5103 Wildegg | T 062 887 80 60 | info@rtb-wildegg.ch | www.rtb-wildegg.ch



Medikamente und im Koffer hatte es einen Defibrillator, ein Beatmungsgerät, Verbände, Medikamente und Spritzen sowie ein Sauerstoff- und Pulsmessgerät. Die Sanitäter müssen den Krankenwagen jeden Abend reinigen und vor dem Beginn ihrer Schicht kontrollieren, ob alles vorhanden ist. In jeder Ambulanz sind alle Sachen gleich angeordnet und versorgt.

Später erzählte uns ein Sanitäter viel über unterschiedliche Notfälle und was sie als Ersthelfer zu tun haben. Den Rest des Morgens verbrachten wir in einem Schulungsraum des Spitals. Dort hörten wir einen Vortrag über die Erste Hilfe und die Reaktion bei Herzinfarkt, starken Blutungen und Allergien. Wir durften eine Infusion vorbereiten, unseren Blutdruck messen und uns in der Reanimation üben.

Am Nachmittag statteten wir der Kantonspolizei Aargau einen Besuch ab. Es gab zwei kleine Zellen, wo die Leute auf ihre Vernehmung warten müssen. In der Zelle gab es Stühle und einen Tisch, allerdings waren die Wände und Möbel ganz voll mit Kritzeleien. Es wurde uns etwas mulmig, als wir aus der verschlossenen zweiten Zelle plötzlich ein Poltern, Singen und Pfeifen vernahmen.

Einen Stock weiter oben gingen wir in den Vernehmungssaal, wo die Personalien, Fingerabdrücke, Grösse und Fotos von Verdächtigen aufgenommen werden. Im Untergeschoss gab es zwei Schiessstände. Im ersten machten die Polizisten Schiessübungen auf Ziele, wo sie auch geprüft wurden. In der zweiten Halle wurde ein Video an die Wand gebeamt und sie mussten jeweils richtig reagieren mit Befehl «Rufen» oder «Schiessen». Im Museum der Polizei konnten wir alte Waffen, Handschellen, Uniformen und Berichte zu Urteilen anschauen. Ein Schüler liess es sich nicht nehmen, sich vom Polizisten in die Handschellen zu legen.

Am Mittwochmorgen gab es einen Theorietest zur ersten Hilfe. Am Nachmittag kam eine 21-jährige Frau, die eine Leberspende benötigte. Sie erzählte uns ihre Geschichte: Sie hatte öfters starke Bauchschmerzen und musste immer wieder ins Spital. Eines Tages hatte sie einen schlimmen Anfall, bei dem ihre Augen und ihre Haut gelb wurden. Man fand heraus, dass ihre Leber kaputt war und sie brauchte innerhalb der nächsten 24 Stunden eine neue Leber, um zu überleben. Glücklicherweise gab es einen norwegischen Spender, der ihr das Leben rettete. Ich fand Lauras Geschichte sehr eindrücklich und stimmte mich nachdenklich: Wussten Sie, dass 6680 Menschen in Europa auf eine neue Niere, 700 auf ein Herz, 840 auf eine Leber und 290 auf eine Lunge warten? Momentan muss man noch die Einwilligung geben, um ein Organ zu spenden. Am 15. Mai 2022 wurde beschlossen, dass jedem Menschen nach seinem Tod die Organe zur Spende entnommen werden dürfen, ausser man hält auf einem Dokument fest, dass man das nicht will. Das Gesetz ist aber noch nicht in Kraft. Für mich macht diese Änderung Sinn, auch wenn mir die Vorstellung etwas Angst macht.

Donnerstag und Freitag besuchten uns die Samariter in der Schule. Sie lehrten uns, wie man einen Menschen richtig reanimiert und wie der Defibrillator funktioniert. Zudem



Bild oben: Erste Hilfe ist wichtig, wir erhielten viele Informationen zum Thema «Organspenden».

Bild unten links: Zu Besuch bei der Kantonspolizei in Aarau.

Bild unten rechts: Es gab viel Wissenswertes über die Bedienung eines Defibrillators.

lernten wir etwas über die Bergung von verunfallten Menschen aus Autos und was dabei zu beachten ist. Bei Elektroautos zum Beispiel muss man vorsichtig sein, wenn der Motor beschädigt wurde, damit man nicht elektrisiert wird.

Diese Woche war sehr aufschlussreich und spannend für mich. Toll finde ich auch, dass ich den Nothelferausweis für die Autoprüfung nun schon gemacht habe. Natürlich haben wir alle bestanden!

Melina Bhunjun





Skilager der Oberstufe in der Lenk

In der ersten Woche der Sportferien hatte eine 28-köpfige Gruppe der Schule Niederlenz die Möglichkeit, sechs Tage in den Bergen in Lenk zu verbringen. Wir reisten mit dem Bus an und übernachteten in der Mittelstation Metsch in der Snowbeach Lodge mit einfachen Gruppenräumen, gutem Essen und freundlichem Personal.

Viele Schülerinnen und Schüler hatten bereits Erfahrung mit dem Boarden oder Skifahren, aber einige fuhren zum ersten Mal Ski. Am Ende der Woche hatten sie so schnell gelernt, dass sie zusammen mit den Fortgeschrittenen die Pisten hinunter fahren konnten. Das Skilagerleiterteam (Klassen- und Sportlehrer Matthias Roth und Englischlehrerin KJ Reinhard, zusammen mit vier Skilehrpersonen) sorgte dafür, dass die Gruppe den ganzen Tag über Skifahren konnte und organisierte unter anderem ein Gemschturnier, Schlitteln, einen Filmabend und beendete die Woche mit einem Kasinoabend, bei dem alle Schüler für ihre Leistung gelobt wurden. Es war eine tolle Zeit für alle, nicht nur wegen der Möglichkeit, auf den Skiern zu stehen. Abends zusammenzukommen, um etwas Besonderes zu erleben und zu lachen, war genau so toll.

Herzlichen Dank für die Unterstützung

Das Skilager 2024 ist zwar Geschichte, aber die Erinnerungen leben weiter. Wir möchten den Ortsbürgern unseren herzlichsten Dank aussprechen. Dank ihrer grosszügigen Unterstützung konnten wir an diesem tollen Skilager teilnehmen und fantastische Erinnerungen sammeln. Dies ist nicht selbstverständlich. Das Lager wurde auch von «Jugend und Sport» unterstützt. Wir möchten folgenden Niederlenzer Gewerbetreibenden dafür danken, dass sie uns gesponsert haben: «Hetex Apotheke», «Spar», «da Maurizio Pizzeria & italienischen Spezialitäten», «Restaurant Müli» und insbesondere dem «Migros VOI». Danke vielmals für die Unterstützung, die es ermöglicht hat, für uns das Lager zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen.

KJ Reinhard



Ein unvergessliches Skilager durften die Oberstufenschülerinnen und -schüler in der Lenk erleben: Ob tagsüber auf den Pisten (oben) oder beim abendlichen Zusammensitzen (unten).



Tolles Wetter und ideale Schneeverhältnisse und schöne Erinnerungen bleiben.

REDAKTIONSSCHLUSS

für die Juni-Ausgabe:

25. Mai 2024

dorfgeischt@niederlenz.ch

briefpapierprofi.ch
vielseitig beeindrucken



Ferienpass 2024 vom 8. bis 24. April

Seit 20 Jahren können in Niederlenz die Schulkinder in den Frühlingferien basteln, imkern, Schach und Gesellschaftsspiele spielen, die Tambouren kennenlernen und vieles mehr. Auch in diesem Jahr konnten wir viele treue Anbietende gewinnen, die sich für die Kinder und Jugendlichen Zeit nehmen. Ein tolles Ferienpassprogramm wartet auf euch!

Jetzt heisst es Kurse checken und anmelden

Wir wollen Papier sparen. Daher läuft die Information und Anmeldung neu online über die Homepage <https://niederlenz.ferienet.projuventute.ch> (scanne den QR-Code).

- Jeder kann sich kostenlos anmelden (einmalige Anmeldung pro Familie, dann dauerhaft gültig).
- Auch Niederlenzer Kinder im Home-schooling, an Privatschulen oder an der Bezirksschule können teilnehmen (bitte Altersgrenzen beachten)
- Alle Kurse sind online beschrieben mit allen Informationen. Viel Spass beim Stöbern.
- In der Wunschphase vom 1. bis 17. März kann man sich anmelden und auch Anmeldungen wieder löschen, alles auf der Homepage.
- Am 18. März 2024 ist «Happy Day»: Ab jetzt sind die Anmeldungen verbindlich, ihr werdet informiert, an wel-

chen Kursen ihr teilnehmen könnt. Da es in den letzten Jahren leider viele kurzfristige oder unbegründete Abmeldungen gegeben hat, sind ab diesem Jahr alle verbindlichen Anmeldungen kostenpflichtig, die Kursgebühren müssen vor Teilnahme bezahlt sein, damit die Anbieter nicht auf ihren Kosten für Material sitzen bleiben.

Ihr bekommt eine Rechnung mit der Bestätigung der Kursteilnahme.

Wir erlauben uns, die Anmeldegebühr von Pro Juventute von 1 Franken/Anmeldung auf die Kursgebühren aufzuschlagen.

- Vom 18. März bis 5. April läuft die Restplatzbörse: Man kann sich direkt und verbindlich bei Kursen anmelden, wo es noch leere Plätze gibt. Bitte auch hier die Rechnung vor Kursteilnahme begleichen.



Der Ferienpass 2024 beginnt am 8. April und endet am 24. April



Dank der Unterstützung der Gemeinde Niederlenz, der RTB, dem Jugendtreff, der Hypothekarbank und der CKW Niederlenz können wir einige Kurse günstiger anbieten und auch neu Inhabern einer Kulturlegi (Angebot der Caritas, siehe www.kulturlegi.ch) einen Rabatt gewähren. Bitte Anfragen wegen Reduktion per E-Mail an uns richten: ferienpass@niederlenz.ch

Viel Spass beim Ferienpass



ELEKTRO – SO EINFACH.

Elektro- und Lichtinstallationen mit zuverlässigem 24h-Service. Wir engagieren uns für Sie. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

CKW Niederlenz
062 885 37 00 • niederlenz@ckw.ch
www.ckw.ch/elektro

CKW.



Restaurant Bahnhofli Stationsweg 1 Niederlenz

Öffnungszeiten:

Di – Fr 9 – 14 Uhr und 16 – 23 Uhr

Sa 16 – 23 Uhr, So und Mo Ruhetag

Für Gruppen/Familienfeiern öffnet das Bahnhofli auch ausserhalb der regulären Öffnungszeiten

Miro Josovac und Personal freuen sich auf Ihren Besuch

062 891 20 76 • 079 703 83 75
info@bahnhoeffli-niederlenz.ch



Pfarrerinnen Christina Soland verabschiedet sich in den Ruhestand

Wie schreibt man einen Abschiedsartikel, ohne dass er wie ein Nachruf klingt? Am einfachsten mit einem Blick in die Zukunft von Pfarrerin Christina Soland. Am 21. April verabschiedet sie sich von der reformierten Kirchgemeinde Niederlenz in den wohlverdienten Ruhestand. Christina Soland hat in den vergangenen neun Jahren einen unverzichtbaren Dienst in unserer Gemeinde geleistet. Ihr ruhiges und unaufgeregtes Auftreten, ihre herzlichen Gottesdienste und ihr Einsatz für Kinder wie Erwachsene wurden sehr geschätzt und viele Familien werden sich gerne an die gemeinsamen Wegstrecken bei Taufen, Trauungen und Beerdigungen erinnern. Nach vielen Jahren als Pfarrerin und Seelsorgerin kommt nun die Zeit der Musse. Zeit für Bücher, Garten, Freundschaften. «Alles hat seine Zeit.» Manchmal ist es schwer, das anzuerkennen, gerade dann, wenn ein Abschied damit verbunden ist.

Die Zeit danach gut planen

Vor gut zwei Jahren hat sich Christina Soland entschieden, mit 64 die pfarramtliche Verantwortung abzugeben und sich beruflich auf die selbständige Tätigkeit im Bereich Supervision und Mediation zu beschränken: «Ich freue mich auf die zeitliche Autonomie und die freien Wochenenden, wobei ich mir vorgenommen habe, ein treues Mitglied der Gemeinde in Zofingen zu werden, weil ich das auch in Niederlenz geschätzt habe, dass es Personen gab, an die ich beim Vorbereiten der Gottesdienste denken konnte und die dann auch da waren und mitgefeiert haben».

Soland freut sich darauf, denn sie ist schon sehr lange als Pfarrerin tätig: «Mit 23 Jahren habe ich meine ersten Beerdigungen geleitet. Das war im Rahmen einer Pfarrstellenvertretung während der Semesterferien. Nach sechs Jahren Studium, worunter ein Jahr in



Pfarrerinnen Christina Soland hat die Zeit danach gut geplant und freut sich auf mehr freie Wochenenden.

Montpellier (F), machte ich die praktische Ausbildung als Vikarin bei Pfr. Ernst Pfeiffer auf dem Staufberg, dort wurde ich zusammen mit Fritz Holderegger und zwei weiteren Kollegen am 13. März 1988 ordiniert».

Pfarrerinnen und Seelsorgerinnen

In Birmenstorf-Gebenstorf-Turgi startete Christina Soland Vögli eine 60-Prozent-Pfarrstelle ohne Wohnpflicht, denn damals wohnte sie im Pfarrhaus ihres Mannes in Rohr (AG). Während fünf Jahren baute sie in Birmenstorf das Pfarramt auf und in dieser

Zeit kamen auch die beiden Töchter auf die Welt. Nach der familiären Trennung zog sie mit den Kindern aufs Land, hütete die Schafe ihrer Vermieterin und baute sich in Zofingen ein neues Nestchen. Ab 1996 war sie 12 Jahre Seelsorgerin in der Klinik Barmelweid, verbunden mit einer Zusatzausbildung in Seelsorge, die sie ab 2005 dazu ermächtigte, selber Ausbildungskurse für Seelsorgende zu leiten. In den Jahren von 2008 bis zum Eintritt ins Pfarramt hier in Niederlenz im Jahre 2015 war sie in der Erwachsenenbildung und danach in einem Vollzeitpfarramt tätig.

Abschieds-Gottesdienst von Pfrn. Christina Soland

Sonntag, 21. April, 9.45 Uhr, in der Kirche

Musikalisch umrahmt wird der Gottesdienst mit dem Jodlerchörl Niederlenz, Judith Simon (Saxophon) und Fabian Sarbach (Orgel).

Anschliessend wird ein Apéro offeriert.

Vorstellungsgottesdienst von Pfrn. Elisabeth Berger-Weymann

Pfrn. Elisabeth Berger-Weymann stellt sich im Gottesdienst am Sonntag, 5. Mai, 9.45 Uhr, vor.

Beim anschliessenden Apéro haben Sie Gelegenheit, die Pfarrerin persönlich kennenzulernen.

Herzliche Einladung.



Christlichen Glauben gemeinsam leben und teilen

In Niederlenz startete Christina Soland mit einem 40-Prozent-Pensum und arbeitete daneben noch als Psychiatriseelsorgerin in St. Urban. Nach dem Wegzug von Eva-Maria Hess und Claudius Jäggi erhöhte sie das Pensum als Pfarrerin auf 60 Prozent. Die Gottesdienste und Amtswochen teilte sie anfangs mit Pfr. Burkhard Kremer, der auch stellvertretend den Konfirmationsunterricht übernahm, bis vor drei Jahren Röbi Nyfeler als Sozialdiakon für eine Mitarbeit in der Gemeinde verpflichtet wurde. «Dadurch haben sich meine ursprünglichen Schwerpunkte von Seelsorge und Erwachsenenbildung nochmals stärker Richtung Gottesdienste, Kasualien und Organisation verschoben», umschrieb Soland ihre Zeit als Pfarrerin in unserem Dorf. «Die Entwicklung widerspiegelt den rasanten Umbau, der zurzeit in unserer Gesellschaft stattfindet und die Kirchen, aber auch Vereine und Parteien in Mitleidenschaft zieht. Es findet ein Traditionsabbruch statt, der sich nicht aufhalten lässt. Ich bin froh und dankbar, dass ich noch in <satten> Jahren unsere Landeskirche mitgestalten durfte und bin gespannt, wohin die Abmagerungskur führen wird. Als regelmässig Fastende weiss ich, dass es auch mit weniger geht und durch Verzicht neue Energien freigesetzt werden. Christlichen Glauben gemeinsam leben und teilen bleibt eine Herausforderung – wie schon früher, so auch heute».

Zusammenarbeit und Teamgeist passten

Christina Soland sprach auch die Zusammenarbeit mit der Kirchenpflege an: «Wir haben Ehrenamtliche, die sich sehr aktiv engagieren. Es gibt klare Ressortbeschriebe und so funktioniert es gut mit der partnerschaftlichen Gemeindeleitung. Retraiten,

die von externen Personen geleitet wurden, haben uns bei wichtigen Weichenstellungen geholfen und immer wieder gezeigt, dass wir uns in der Grundausrichtung für eine offene, gastfreundliche Kirche sehr einig sind. Von daher verstehen wir uns gut und ich spüre viel gegenseitiges Wohlwollen». Es sei aber nicht einfach, bei Vakanzen die passenden Personen für das bestehende Team zu finden: «Ich denke, wir haben unsere Leitungsaufgabe in den letzten Jahren gut gemeistert und von unseren Gemeindegliedern viel Vertrauen erfahren».

Abschied und Wünsche

Noch dauert die Amtszeit von Pfarrerin Christina Soland ein paar Wochen, doch jetzt schon heisst es, aufzuräumen und Abschied zu nehmen: «Ich habe anfangs Jahr eine Namensliste geschrieben mit Personen, von denen ich mich gerne persönlich verabschieden wollte. Leider ist sie viel zu lang und die Zeit zu kurz, um alle aufzusuchen. Darum hoffe ich, dass ich möglichst viele von ihnen bei meinem Abschiedsgottesdienst am 21. April noch einmal sehen werde und dann Adieu sagen kann. Judith Simon wird auf dem Saxophon spielen und das Jodlerchörli Niederlenz im Gottesdienst singen. Anschliessend gibt es einen Apéro riche – bei schönem Wetter natürlich draussen unter der Linde».

Christina Soland freut sich auch, dass es der Kirchenpflege gelungen ist, mit Pfarrerin Elisabeth Berger-Weymann eine Nachfolgerin zu engagieren. Sie wünscht ihr weiterhin eine treue Kerngemeinde und dazu Personen und Familien ihres Alters, die sie in der Gemeinde willkommen heissen, sie mit neuen Ideen herausfordern und ihre Kompetenzen zu schätzen und zu nutzen wissen – denn nur gemeinsam kann es Kirche geben.

Peter Winkelmann

Anlässe der reformierten Kirchgemeinde von A – Z



LINDENTREFF

Herzlich willkommen zum gemütlichen Zusammensein, setzen Sie sich zu uns und geniessen Sie die Zeit mit uns allen: Donnerstag, 14. März, 18. April, 16. Mai und 13. Juni, jeweils ab 14 – 16 Uhr, im Seitenschiff der Kirche

PANFLÖTENKONZERT DUO PAN TASTICO

Freitag, 15. März, 19 Uhr, in der Kirche. Karin Inauen (Panflöte) und Mathias Inauen (Piano, Gesang) haben anlässlich von ihrem 20-jährigen Bühnenjubiläum ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Dieses Konzert umfasst Melodien aus der Klassik, Folklore und Unterhaltungsmusik. Das Publikum darf sich auf eine verzaubernde Reise in die Welt der Panflöte freuen. Freie Kollekte.



ZWÄRGEMORGE im Seitenschiff der Kirche

Jeden Mittwoch (ausser den Schulferien), von 9.30 – 11.30 Uhr

Ostern in der Kirche

Karfreitag, 29. März, 9.45 Uhr: Abendmahls-Gottesdienst mit Pfrn. Christina Soland
Musik: Kurt Jufer, Klarinette, und Christina Heuking, Orgel.

Ostern, 31. März, 5.30 Uhr: An Ostern treffen wir uns um 5.30 Uhr beim Osterfeuer vor der Kirche. Wir entzünden die Osterkerze und machen uns auf den Weg in die dunkle Kirche. Dort hören wir verschiedene Lesungen, bevor wir auf den Friedhof und anschliessend in der Morgendämmerung zum Alterszentrum Hungeligraben gehen, wo wir ebenfalls eine Osterkerze anzünden. Zurück in der Kirche, schliessen wir die Feier beim Eiertütschen und einem gemeinsamen z' Morge im Seitenschiff ab. Wir freuen uns auf viele kleine und grosse Mitfeiernde.

Pfrn. Christina Soland und Team



Osterfeuer vor der Kirche.



Besuchsdienst und Lindentreff-Team

Gerne möchte ich den Bewohnerinnen und Bewohnern von Niederlenz unser Team vorstellen. Wir schenken den Menschen Zeit, ob bei Besuchen oder beim Lindentreff und sind für Sie da.

Wer möchte gerne zu uns gehören? Wir sind ein tolles Team, unsere Arbeit macht uns Freude und Sie sind herzlich willkommen. Weitere Infos finden Sie auf der Homepage www.kirche-niederlenz.ch oder melden Sie sich direkt bei Rosmarie Kohler: rosko53@sunrise.ch, Tel. 078 858 42 86.

Sind Sie pensioniert, frisch im Ruhestand oder haben Sie etwas Zeit zu verschenken?

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich zu einem Orientierungsgespräch, wir würden uns freuen. Wir sind dankbar für jede kleine Unterstützung, sei es beim Besuchsdienst oder beim Lindentreff.

Es wäre auch schön, wenn wir für den Lindentreff jemanden finden könnten, der uns an den sonnigen Tagen mithilft, Tische



*Hinten von links: Marianne Jörg, Marie-Luise Kull, Heribert Seipelt, Maja Fuchs, Gerlinde Huber, Rosmarie Kohler.
Vorne von links: Maja Guetg, Annemarie Rodel, Röbi Nyfeler.*

und Stühle unter die Linde zu stellen und wieder abzubauen. Sie können Ihre Zeit selber einteilen und bestimmen, wann und wo Sie eingesetzt werden möchten.

Eine gute Zeit wünschen Euch

Rosmarie Kohler und das ganze Besuchsdienst- und Lindentreff-Team

Konfirmation am Palmsonntag, 24. März

Elf Jugendliche lassen am Palmsonntag, dem 24. März, «die Masken fallen». Die Zeit des kirchlichen Religionsunterrichts wird mit ihrer Konfirmation in der Kirche abgeschlossen. In dieser Segensfeier werden die jungen Frauen und die jungen Männer feierlich in die religiöse Mündigkeit entlassen.

Röbi Nyfeler

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Tim Ackeret, Aaron Brönnimann, Jana Eichenberger, Lars Gotz, Leon Helbling, Gian Hochstrasser, Robin Känzig, Zoe Meier, Nils Pfäffli, Olivia Schmid und Lars Wicki.



*Bild oben: Die Jugendlichen präsentierten ihre Masken beim Gemeindefest.
Bilder unten von links nach rechts: Die fertige Maske von Lars. Gipslagen auflegen mit Lars und Lars. Vorbereitungen für die Herstellung der Maske mit Jana und Zoe.*





Vorstellung von Pfarrerin Elisabeth Berger-Weymann

«Alles neu macht der Mai.» Dieses Sprichwort trifft sicher nicht immer zu, aber für mich persönlich passt es dieses Jahr sehr gut. Denn ab Mai darf ich als Nachfolgerin von Pfarrerin Christina Soland die Pfarrstelle in der Reformierten Kirchgemeinde Niederlenz antreten. Darauf und über die Gelegenheit, mich hier im Dorfgeischt vorzustellen, freue ich mich sehr.

Ich bin als Kind deutscher Eltern mit einem jüngeren Bruder in Genf aufgewachsen. Ich studierte Theologie bis zum Bachelor in Genf und schloss in Basel das Studium 2015 mit dem Master ab. Danach absolvierte ich zunächst zwei einjährige Praktika, das eine in einer Integrationsklasse einer Primarschule in Liestal (BL), das andere im Theologischen Verlag Zürich. Das Vikariat durfte ich dann 2017/2018 in der lebendigen und herzlichen Kirchgemeinde Unterentfelden bei Pfarrer Christian Bieri machen. Trotz manchmal herausfordernder Unterschiede in unseren theologischen Ansichten war es für mich eine sehr gute Erfahrung. Im August 2018 wurde ich ordiniert.

Meine erste Stelle durfte ich dann ganz in der Nähe in der Kirchgemeinde Lenzburg-Hendschiken antreten, die 2023 mit der Kirchgemeinde Othmarsingen fusioniert hat. Ich war vor allem zuständig für die Arbeit mit Kindern (insbesondere für die Kinderwoche «Rumpelchishte») sowie für die Seelsorge in Hendschiken. Mit der Fusion kam zu den



Pfrn. Elisabeth Berger-Weymann

Schwerpunkten die Seelsorge in Othmarsingen hinzu.

Zu meinem Privatleben

Im August 2022 heirateten mein langjähriger Partner Benjamin und ich in der Stadtkirche Lenzburg, vier Wochen darauf kam unsere erste Tochter Sarah zur Welt. Schon Ende Oktober letzten Jahres durften wir dann ihre kleine Schwester Miriam begrüßen. Mit zwei kleinen Kindern wird es nie langweilig, und ich habe das grosse Glück, dass mein

Ehemann, von Beruf Pflegehelfer SRK, im Moment nicht berufstätig ist und sich Vollzeit um unsere Kinder kümmern kann. Wir unternehmen als Familie gern Spaziergänge, auch längere, oft verbunden mit notwendigen Einkäufen. Sonst nehme ich in meiner Freizeit gern an geselligen Anlässen, z.B. mit den Landfrauen, teil und singe in einem Baselbieter Chor mit.

An meinem Beruf schätze ich sehr die Vielfalt der möglichen Tätigkeiten von Arbeit mit Kindern, über Seelsorge bis zu dem Gestalten von Gottesdiensten, wobei mir letztere besonders am Herz liegen. Der Pfarrberuf bietet zudem viel Gestaltungsspielraum, viele Möglichkeiten, neue Ideen einzubringen. Dabei ist es mir wichtig, die Zuwendung und Liebe Gottes zu den Menschen zu betonen, die diese auf verschiedensten Wegen erreichen können. Mit einem exklusiven Verständnis und alleinigen Heilsanspruch des christlichen Glaubens habe ich ein wenig meine Probleme, bin aber gern bereit, darüber zu diskutieren, wie ich es auch schon im Vikariat gemacht habe. Unser Kirchenpflegepräsident Walter Landolt machte mich darauf aufmerksam, dass Erasmus von Rotterdam den berühmten ersten Satz des Johannevangeliums so übersetzte: «Am Anfang war das Gespräch».

In diesem Sinne freue ich mich auf viele spannende, tiefgründige oder auch lockere Gespräche mit Ihnen.

Elisabeth Berger-Weymann

Wähenstübli und Hobbymarkt am 11. Mai von 10 – 14 Uhr

Am Samstag vor dem Muttertag sind Sie alle eingeladen, die frisch gebackenen Wähen unter dem Lindenbaum bei der Kirche zu probieren. Wird die Zwiebelwähe wohl dieses Jahr den Weg zur Theke schaffen?

Sicher vor Ort wird wieder einmal der Spielzeugflohmarkt sein. Neu wird auch eine Pflanzentauschbörse zu finden sein. Genauere Informationen zu der Tauschbörse finden Sie in diesem Dorfgeischt auf der Seite 14 der Bibliothek.

Für den zur gleichen Zeit stattfindenden Hobbymarkt haben wir schon diverse Zusagen erhalten. Die Artikel, die die Stände farbig machen, sind am Entstehen.

Das Hobby Musik wird durch das Duo Zehnder/Boss ab 12 Uhr vorgestellt.

Wir freuen uns, wenn möglichst viele den Weg am 11. Mai zu den verschiedenen salzigen und süssen Wähen finden.

Sabine Walde Brönnimann



Haben Sie auch ein Hobby, das Sie gerne vorstellen würden?

Oder möchten Sie unser Freiwilligen-Team unterstützen?

Melden Sie sich bei Sabine Walde Brönnimann, Telefon 079 600 67 64



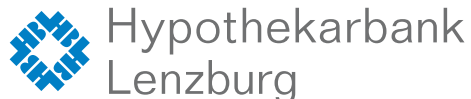
Experten- **TIPP**



Jürg Furter

Leiter Geschäftsstelle
Hypothekbank Lenzburg AG
Hauptstrasse 16, 5702 Niederlenz
Telefon 062 888 49 80

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag
9 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr



Nach dem Jahreswechsel ist vor der Steuererklärung...

Ist Ihnen Ihre Zeit zu wertvoll, um sich jedes Jahr mit Ihrer Steuererklärung herumschlagen zu müssen und ständig neue Merkblätter durchzulesen. Dann wenden Sie sich an unser Hypi-Steuer team.

Unsere Steuerspezialisten erledigen das gerne für Sie

Die Spezialisten des Steuer teams der Hypothekbank Lenzburg verfügen über langjährige berufliche Erfahrung aus der Steuer- und Rechtsberatung und bringen diese kompetent im Rahmen des Hypi-Steuer services ein.

Das und mehr bietet Ihnen der Steuerservice der Hypi:

- Erstellen Ihrer Steuererklärung
- Steuererklärung bei Grundstücksgewinn

- Steuertipps zum Vorgehen bei Liegenschafts-Renovationen
- Überprüfen der Steuerveranlagung

Bringen Sie Ihre Unterlagen in einer unserer Geschäftsstellen vorbei oder senden Sie diese per Post an:

Hypothekbank Lenzburg AG
Steuer service
Augustin Keller-Strasse 26
5600 Lenzburg

Wünschen Sie einen persönlichen Kontakt?

Vereinbaren Sie mit unseren Steuerspezialisten einen Termin. Vertrauen Sie auf unser Fachwissen und unsere Erfahrung.

Wir freuen uns über Ihren Kontakt:
Steuerteam der Hypi:
Telefon 062 885 17 18
E-Mail: steuern@hbl.ch

■ Mörtel ■ Beton ■ Kies

beton

Niederlenz – Lenzburg

Telefon 062 891 44 02
www.betonnile.ch



Alterszentrum
Am Hungeligraben
Niederlenz



Täglich geöffnet von 10.30 bis 17 Uhr

Unser gemütliches «Jurablick-Stübli» ist ein liebevoll, rustikal eingerichtetes Restaurant mit 24 Sitzplätzen. Es lädt ein zum Geniessen, Verweilen sowie zum gemächlichen Beisammensein. Die Sonnenterrasse bietet freien Blick auf den Jura und das Dorf am Aabach.



Alterszentrum Am Hungeligraben
Hungeligrabenstrasse 11
5702 Niederlenz
062 886 35 25
info@hungeligraben.ch
www.hungeligraben.ch



Kult-Kiosk erwacht zu neuem Leben

Erinnerungen werden wach bei den älteren Niederlenerinnen und Niederleznern: Der Kiosk an der Hauptstrasse, vor vielen Jahren unter der Führung von Sepp Löffler zum Kultkiosk avanciert und seit einiger Zeit im Dornröschenschlaf verharret, ist seit dem 1. November letzten Jahres wiedereröffnet. Wo früher Sepp für einen fröhlichen Schwatz sorgte, steht jetzt mit markantem schwarzen Vollbart Kalima Gul Momand hinter dem Tresen.

Vom Flüchtling zum «Self-Made Man»

Der 38-jährige Afghane kam vor 8 Jahren als Flüchtling in die Schweiz. Bei einem Besuch wurde Momand, so sein Familienname, per Zufall auf den leerstehenden Kiosk aufmerksam. Nach diversen Abklärungen und Überwindung einiger Hürden lagen die erforderlichen Bewilligungen letzten Herbst vor, sodass er und ein Kollege die Renovation des Kiosks angehen konnten. Das aufgepepperte Kabüschchen im Industrial Style soll mit reduzierten Details und grauen Farbtönen an eine alte Fabrik erinnern. «Der Kiosk ist für mich ein Traum und meine Erwartungen sind bescheiden. Ich wünsche mir einfach, meine Kunden zufriedenzustellen und dass sie gerne zu meinem Kiosk kommen.»

Momand ist mit seiner Haltung eher eine Ausnahmeerscheinung. Denn sein Tatendrang, Mut und Integrationswille sind beispielhaft, wagte er doch nach nur sieben Jahren im fremden Land Schweiz den Schritt in die Selbstständigkeit.



Exotisches Angebot: Kalima Gul Momand in seinem ehemaligen Kiosk in Afghanistan.



Kalim Gul Momand inmitten seiner aufgeräumten und übersichtlich angeordneten Warenauslage.

In Afghanistan schon Kiosk geführt

Das Kioskbusiness ist Momand nicht fremd. Führte er doch bereits in seinem Heimatland einen Kiosk – allerdings deutlich grösseren Umfangs und das Angebot war auch exotischer als das hiesige. Ob er denn mit dem bisherigen Geschäftsgang zufrieden sei, wollte der Dorfgeischt von Kalima Gul wissen: «Für die bisher kalte Jahreszeit läuft es schon recht gut. Doch erhoffe ich mir, dass mit den jetzt kommenden wärmeren Monaten die Kundenfrequenz schon noch zunehmen wird.»

Breites Angebot mit grosszügigen Öffnungszeiten

Über der Kioskauslage prangt in grossen Lettern «Coffee & Snacks». Auf die Frage, was dies denn beinhalte, meinte Momand: «Feiner, frisch gemahlener und frisch aufgebrühter Kaffee und demnächst kommt noch eine Hotdogmaschine hinzu. Dann habe ich auch für Kunden mit kleinem Hunger einen schnell zubereiteten warmen Snack im Angebot.»

Nebst brennbaren Tabakprodukten sind Alternativen wie Vaporizer, Tabakerhitzer und E-Zigaretten erhältlich, ebenso diverse gekühlte Getränke aus dem Automaten. Salziges und Süssigkeiten stehen dem Vernehmen nach speziell bei Schülern hoch im Kurs. Den Zahnarzt wirds freuen. Besonders liegt Momand am Herzen, dass alle seine Produkte «halāl» sind. Zusätzlich ist der Kiosk auch ein «dpd Pick-up parcelshop», das heisst, dass man hier Pakete abgeben und/oder abholen kann. Ideal für Berufstätige, welche tagsüber an der Wohnadresse keine Pakete entgegennehmen können.

Aktuell ist der Kiosk wie folgt geöffnet: Montag bis Donnerstag: 6-21 Uhr, Freitag: 6-24 Uhr und Samstag/Sonntag: 8-24 Uhr.

Reinhard Zehnder



Ansteckend freundlich – so bedient Kalima Gul Momand seine Kundschaft.

Halāl ist ein arabisches Wort und kann mit «erlaubt» und «zulässig» übersetzt werden. Es bezeichnet alle Dinge und Handlungen, die nach islamischem Recht zulässig sind. Als dritte der fünf Kategorien menschlicher Handlungen in der islamischen Rechtswissenschaft steht sie zwischen harām verbotenen und fard pflichtmässigen Handlungen. Zwischen halāl und harām gibt es eine Grauzone, die makruh genannt wird. Makruh (verpönt/unerwünscht) bezeichnet Dinge, die nicht ausdrücklich verboten, jedoch nicht empfohlen sind. (Quelle: Wikipedia)



«Mer VO Niederlenz»

Gesundheitskompetenz in Niederlenz

Hetex Apotheke Niederlenz

Lenzburgerstrasse 2 · 5702 Niederlenz
062 891 13 38 · www.hetexapotheke.ch

Schnupfen: Erkältung oder Allergie? Der Frühling kommt und damit auch der Heuschnupfen...

Die Nase läuft, die Augen jucken und das Atmen fällt schwer – wenn die Pollen fliegen, macht der Heuschnupfen das Leben oft für Monate zur Tortur. Viele Betroffene sind aber unsicher, ob sie wirklich an einem Heuschnupfen leiden oder ob ihre (ersten) Symptome nicht eher einer Erkältung zuzuschreiben sind. Dabei gibt es einige Anzeichen, die helfen, eine Erkältung von einem Heuschnupfen zu unterscheiden.

Zunächst einmal tritt der Heuschnupfen immer ungefähr zur gleichen Jahreszeit auf. Wer regelmässig vor allem im Frühling an Schnupfen, Augenjucken oder Atemnot leidet, kann davon ausgehen, dass der Pollenflug die Ursache dafür ist. Wer Allergiker in der Familie hat, leidet mit höherer Wahrscheinlichkeit selber daran, weil eine Neigung zur Allergie auch erblich bedingt ist. Für eine Allergie spricht auch, wenn die Nase häufig verstopft ist und klaren, flüssigen Schleim produziert. Allergiker leiden besonders morgens unter den Symptomen. Wenn sich die Beschwerden im Freien noch verschlimmern, dürfte die Sache klar sein: Ihr Immunsystem wehrt sich gegen die Polleninvasion – und Sie haben es aller Wahrscheinlichkeit nach nicht mit einer Erkältung zu tun, sondern mit einem Heuschnupfen.

Zusätzlich bieten wir Ihnen als neue Dienstleistung die Möglichkeit an, einen Allergie-Check durchzuführen. Bei diesem Bluttest



können wir innerhalb weniger Minuten feststellen, auf welche der häufigsten inhalativen Allergene Sie allergisch reagieren. Dieses Wissen ist für einen Allergiker sehr wichtig, denn wer die Pollenflugzeiten gut kennt, kann seinen Symptomen gezielt entgegenwirken und vorbeugende Massnahmen ergreifen.

Lassen Sie sich bei uns individuell und kompetent zu Ihren Symptomen und möglichen Therapieoptionen beraten. Gerne versorgen wir Sie in einem persönlichen Beratungsgespräch auch mit wertvollen Tipps, was Sie vorbeugend in der Pollensaison beachten können.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Team der Hetex Apotheke

In eigener Sache



Liebe Ursi

Nach 43 Jahren «Müli-Hetex-Apotheke» gehst du Ende April 2024 in den wohlverdienten Ruhestand. Du hattest unsere Kundschaft über mehrere Generationen mit kompetentem, gesundheitlichem Rat begleitet und unterstützt und hattest für alle immer ein offenes Ohr.

Ein riesengrosses *Dankeschön* für deine langjährige Treue, den grossartigen Einsatz, die schöne gemeinsame Zeit und die gute Zusammenarbeit!

Dein Hetex-Team wünscht dir von ganzem Herzen viel Freude und alles Gute für den neuen Lebensabschnitt!

**REDAKTIONSSCHLUSS für die Juni-Ausgabe:
25. Mai 2024**



380grad im Workshop-Fieber

Nebst Secondhand Kleidern und auserlesenem Kunsthandwerk von Gestaltenden aus der Region, bietet der 380grad Laden / Atelier eine spannende Palette mit Workshops an.

Dieses äusserst vielseitige Programm verdanken die beiden Inhaberinnen Maya Pfister und Theres Ackle der handwerkbegeisterten Maja Semmler.

Sie recherchiert fleissig nach Themen und geeigneten handwerklichen Arbeiten, die in Form eines Workshops an interessierte Menschen vermittelt werden können.

Nachfolgend ein kurzes Interview mit Maja Semmler

Liebe Maja, danke, dass wir Dir ein paar Fragen stellen dürfen.

Wie bist Du zum Team von 380grad gestossen?

Maya Pfister ist durch eines meiner Produkte auf mich aufmerksam geworden und hat mich angerufen. Dieser erste Kontakt war so motivierend und voller positiver Energie, dass ich mir das Konzept vom 380grad unbedingt genauer anschauen wollte – und schon war ich mittendrin.

Was war Deine Motivation, das Ressort Workshop zu übernehmen?

Über 10 Jahre war ich im OK eines Weihnachtsmarktes mit ausschliesslich handwerk-



Maja Semmler, Workshopleiterin.

lichen Produkten tätig. Meine Aufgabe war es, die entsprechenden Aussteller zu finden und zu engagieren. Die Zusammenarbeit mit diesen kreativen Leuten hat mir immer viel Spass gemacht und nun kann ich sie mit dieser neuen Aufgabe im 380grad fortführen.

Welches sind Deine Lieblingsthemenbereiche?

Beim Zusammenstellen des Workshop-Programms versuche ich, vielfältig zu sein. Dabei merke ich natürlich, dass es mir leichter fällt, im kreativen Bereich Themen für Workshops zu finden, da dies meine Welt ist. Aber ich liebe die Herausforderung, mich auf unbekanntes Terrain zu begeben, um dort wieder tolle Leute mit spannenden Themen zu finden.

Was machst Du selber gerne?

Ich arbeite leidenschaftlich gerne mit Stoffen und seit etwa 2 Jahren ist textiles Upcycling mein Steckenpferd. Daraus entstand

z.B. auch die Idee für meine Webteppiche, die ich aus alten Bettanzügen webe.

Welche Themen stehen noch auf Deiner Wunschliste? Themen, zu denen Du eine Workshopleiterin oder einen Workshopleiter suchst?

Interessant wäre z. Bsp. etwas in Richtung Bewegung wie Senioren-Yoga, Atem- und Entspannungstechniken oder Praktisches wie Babysitter-Kurse, Velo-flick-Kurse – auch Lesungen oder Vorträge würden das Programm wunderbar bereichern. Es gibt so viel Interessantes zu entdecken. Unabhängig von dieser Wunschliste freue ich mich sehr, wenn Interessenten, die einen Workshop anbieten wollen, sich bei mir melden.

Wen willst Du erreichen mit dem Workshop-Programm? Wer ist angesprochen?

Wir bieten Workshops für Erwachsene, Jugendliche und Kinder, für Kreative, für Wissbegierige, also eigentlich für alle. Interessant sind auch Kurse, die Erwachsene mit Kindern zusammen besuchen können, eine schöne Gelegenheit, etwas mit Gotti, Götti, Tante oder Onkel zu unternehmen.

Können sich auch Gruppen zu einem Wunschthema und mit einem Wunschdatum bei Dir melden?

Absolut. Die meisten Workshopleiter sind gerne bereit, ihre Kurse auch geschlossenen Gruppen anzubieten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns, Sie an einem der tollen Workshop willkommen zu heissen. Falls Sie selber einen Workshop erteilen möchten, melden sie sich per E-Mail bei majasemmler.380grad@gmail.com



Alle Details zu unserem Workshop-Programm unter www.380grad.ch/workshops/

Treuhand, Revision und Immobilien
Ihr Geschäft in guten Händen



Treuhand

klassisches Treuhand für KMU und Privatpersonen

Revision

Revision, Review, Analyse und Besprechung

www.schibli-treuhand.ch

Immobilien

Schätzung, Dokumentation, Verkauf und Verwaltung

Administration

Abwicklung von Debitoren- und Kreditoren, Firmengründungen





Ramba Zamba in der Kita Fauchi

In der Kita Fauchi herrscht ein buntes Treiben. Unter dem Motto «Zirkus» erleben die Kleinen hier zauberhafte Momente, Spass und Abenteuer. Das gemeinsame Clownspielen, das Balancieren auf Seilen oder das Üben von Zauberkunststücken stärkt nicht nur die motorischen Fähigkeiten der Kinder, sondern fördert auch ihre Kreativität und ihr Selbstbewusstsein.



Die familiäre Atmosphäre der Kita ermöglicht es den Kindern, voneinander zu profitieren. Die Kleinen schauen sich vieles von den Grösseren ab und lernen spielerisch voneinander. Und nicht nur das, in der Kita werden die Kinder ganz langsam an Elemente herangeführt, die ihnen

dann auch auf dem Weg in die Kindergartenzeit zuvor kommen. Schön zu beobachten, wie sich jedes Kind in seinem Tempo entwickelt, Spass und Freude hat und einfach Kind sein darf.

P.S.: Wir betreuen Kinder ab 3 Monaten bis zum Eintritt in die Schule. Und haben noch wenige freie Plätze. Ich lade Sie ein, einen Besichtigungstermin mit uns zu vereinbaren.

Susi Baumann
079 103 39 60



Kindertagesstätte Fauchi - Farmweg 4 - 5702 Niederlenz - Tel. 062 891 90 62 - www.kita-niederlenz.ch

Gartenservice, Neubau und Pflege

Gjini Gartenbau

Wir sind seit 1997 für Sie da!

Tel. 079 288 35 35 5702 Niederlenz
www.gjini-gartenbau.ch

- **Gartenunterhalt und Kundendienst**
- **Neue Anlagen und Zeichnungen**
- **Umgestaltungen und Beratungen**
- **Natursteine und Steingärten aller Art**
- Spezielle Fachgebiete mit langjähriger Erfahrung:**
- **Schwimmingpools alle Art und Unterhalt**
- **Schwimmteich, Biotop und Unterhalt**
- **Stützmauer und Böschung sichern**
- **Kanalisation und Belag-Reparaturen**

Ich freue mich, Sie fachmännisch zu beraten und zu bedienen. Ein Anruf lohnt sich.

 **physiotherapie
niederlenz**

Herzlich willkommen bei der
Physiotherapie Niederlenz

In unseren schönen, hellen Behandlungszimmern wird nach der Befundaufnahme mit dem Patienten das Ziel und der Verlauf seiner Behandlung oder seines Trainings besprochen und wird so aktiv in die Therapie eingebunden. Es wird an die Selbstverantwortung jedes Einzelnen appelliert, sich aktiv an seiner Behandlung zu beteiligen und so einen optimalen Erfolg zu erzielen. Was finden Sie bei uns? Erstklassige Physiotherapie in schönen, hellen Behandlungsräumen mit angenehmer Atmosphäre, professionell eingerichtetes Fitness- und Krafttraining. Parkplätze sind vor der Praxis.



Mühlestrasse 3
5702 Niederlenz

Telefon: 062 892 13 10
E-Mail: info@physiotraining.ch
www.physiotraining.ch

Therapie:
Montag – Freitag: 06.35 – 18.30 Uhr
Samstag: Nach Absprache
Kraft/Fitness:
Montag – Freitag: 07.00 – 20.30 Uhr
Samstag: 08.00 – 13.00 Uhr



Das Dorfgeischtli bleibt positiv

Auch ein alter Geist wie ich weiss nicht alles. Das habe ich in den letzten Wochen, nein Monaten, wieder einmal festgestellt. Überall konnte ich sie lesen, die Parolen. Von «brandgefährlich» war die Rede. Die «bedrohte finanzielle Zukunft der AHV» wurde angeführt. Und dann wurde vom Nein-Lager eine Schlussoffensive mit prominenten Gesichtern gestartet. Dort hiess es: «Fünf alt Bundesräte wollen keine 13. AHV-Rente.»

Ja, natürlich spreche ich von der Volksinitiative «Für ein besseres Leben im Alter», die Initiative, die für eine 13. AHV-Rente lanciert wurde. Damit Frau und Herr Schweizer auch im Alter am Ende vom Jahr einen zusätzlichen Zustupf erhalten, damit sie das Weihnachtsgeschenkli fürs Enkelkind kaufen oder die eine oder andere Rechnung decken können. Für meine Ohren und übrigens auch für die vieler anderer hat das gut geklungen. Laut den fünf alt Bundesräten, die wohlbemerkt eine recht gute Rente erhalten, sollte das Stimmvolk jedoch mit Nein stimmen. Es fielen Sätze wie «Die Initiative verteuert Arbeit und Konsum». Und auch im Abstimmungbüchlein plädierte der Bundesrat klar für ein Nein und unterstrich dies mit Argumenten, wie «die steigenden Mehrkosten würden die AHV zu sehr belasten und es müsste mit Lohnabzügen oder steigenden Mehrwertsteuersätzen gerechnet werden». Zudem wurde in diesem Blättchen darauf hingewiesen, dass die



grosse Mehrheit der Pensionierten darauf nicht angewiesen wäre. Dazu würde ich gerne den einen oder anderen befragen, der tatsächlich mit seiner niedrigen Rente auskommen muss, wohlgermt in den meisten Fällen nicht mit einer Rente ähnlich der eines ehemaligen Bundesrates. Wahrscheinlich handelt es sich dabei nicht um eine Minderheit der Rentnerinnen und Rentner.

So machte ich mir meine eigene Meinung, versuchte, mich nicht verunsichern zu lassen und wartete am Sonntag, den 3. März, auf das Wahlergebnis. Wie Sie wissen, stimmte gesamthaft in der Schweiz die Mehrheit für

ein Ja, in Zahlen 58,24 Prozent, im Kanton Aargau waren es 52,56 und in Niederlenz 56,80 Prozent. Das wollte ich genauer wissen.

Hat es in Niederlenz sehr viele Pensionäre? Und siehe da: Im pensionsfähigen Alter leben in Niederlenz ungefähr 800 Frauen und Männer, das entspricht einem Anteil von 16 Prozent der Niederlenzer Bevölkerung. Wenn man jetzt noch die Einwohner mit einem Alter von etwa 50–64 Jahren hinzunimmt, also noch einmal rund 20 Prozent, dann wurde in unserem Ort nicht nur von denen mit Ja gestimmt, die es betrifft oder bald treffen wird, sondern noch von weiteren 20 Prozent der jüngeren Einwohnerschaft. Rechne ich die bis 18-jährigen ab, die noch nicht wählen dürfen, so haben von den verbleibenden 40 Prozent ungefähr die Hälfte der Initiative zugestimmt und sehen der Zukunft der AHV positiv entgegen.

Und auch ich bin davon überzeugt, dass es gut kommt, denn das Vermögen der AHV ist so hoch wie noch nie und die Überschüsse steigen, wie es im K-Tipp im Februar diesen Jahres zu lesen war.

Wie auch immer Sie entschieden haben, ich freue mich, wenn sich jede und jeder Einzelne ihre oder seine eigenen Gedanken macht und nicht von Negativpropaganda beeinflussen lässt.

In diesem Sinne «Let's stay positive»!

Euer Dorfgeischtli

10 % Frühlings-Aktion
auf Inspektions-Service
(auf Arbeit, gültig mit Inserat
bis 31.5.2024)

AUTOSERVICE | KERN AG

5702 NIEDERLENZ



Service und Reparaturen aller Marken
mit Erhalt der Herstellergarantie

- Ölwechsel, Inspektion
- Diagnose, Reparaturen
- Bremsenservice
- Klimaservice
- Räder- & Reifenservice
- MFK Bereitstellung
- Autoglas-Service
- Lenkgeometrie
- Carrosserie & Lack



Ihre Markenwerkstatt in der Region

Gewerbestrasse 1 | Tel. 062 891 29 29 | www.autoservice-kern.ch



Nach dem Hallenturnier ist vor der Rückrunde

Während dieser Text verfasst wurde, ist das letzte der 16 Spiele am grossen Hallenturnier des FC Niederlenz in der Vianco Arena soeben zu Ende gegangen und das erste Fazit fällt sehr positiv aus. Rund 1600 Spielerinnen und Spieler begrüsst wir über die 11 Tage auf dem Kunstrasen in Brunegg. Faire Spiele von Gross bis Klein, viele Besucher in der Halle, eine ausverkaufte Tombola und eine gute Arbeitsmoral der Mitgliederinnen und Mitglieder bei den 150 Helferschichten prägten das Bild eines gelungenen Grossanlasses des Dorfvereins. Sportlich erfreulich war, dass die F-Junioren und die 2. Mannschaft den jeweiligen Titel in ihrer Kategorie nach Niederlenz holen konnten.



Die Zuschauer in der Vianco beobachten das Spiel zwischen dem FC Niederlenz und Baden-Wettingen bei den FF-15-Juniorinnen.

Start in die Rückrunde

Nach der grossen organisatorischen Leistung stehen nach dem Turnier nun wieder die körperlichen Aktivitäten im Vordergrund. Alle Mannschaften schufteten hart dafür, um in der Mitte/Ende März startenden Rückrunde auf dem Platz zu überzeugen. Ein Kalt-

start wäre in der entscheidenden Phase der Saison fatal, zumal einige Saisonhighlights schon früh auf dem Programm stehen. In der 3. Liga startet die 1. Mannschaft (Spitzenreiter) am Freitag, 22. März, gleich mit dem Spitzenspiel gegen Küttigen (2. Platz) in die Saison auf dem Altfeld (20.00 Uhr). Dieses Heimspiel könnte für den weiteren Saisonverlauf wegweisend sein. Am Mittwoch, 3. April, stehen dann die nächsten entscheidenden Spiele an. Sowohl die Senioren 40+ (Altfeld, 20.00 Uhr) als auch die Damen (Seengen,

20.00 Uhr) kämpfen im Halbfinal um den Einzug in den Aargauer Cupfinal vom 8. und 9. Mai in Gränichen. Zudem finden am Heimspiel-Weekend vom 24. und 25. Mai verschiedenste Spiele aller Teams auf dem Altfeld statt.

Unsere Spielerinnen und Spieler freuen sich auf die Unterstützung des Dorfes und euren Besuch auf dem Altfeld, in Seengen und, wer weiss, vielleicht auch in Gränichen. Hopp Niederlenz!

Matthias Burkard

www.arboexpert.ch

ArboExpert
der Baumdoktor

Sicherheits- und Gesundheitskontrollen
für Ihre Bäume & Garten

info@arboexpert.ch 062 520 76 00

REDAKTIONSSCHLUSS
für die
Juni-Ausgabe:
25. Mai 2024

dorfgeischt@niederlenz.ch

Ideen werden wahr.

Gemeinsam

- ✓ Fundament erarbeiten
- ✓ Mit Impulsen begeistern
- ✓ Klarheit schaffen

perspektivenwechsel



RAUM360 GmbH Jenny Ackeret jenny@raum360.ch 079 568 22 68



«Mer suechet Dich!»

Die Mädchengruppe der Jugendriegen und das Kinderturnen suchen dringend nach neuen Leiterinnen. Der Vereinssport bietet abwechslungsreiche Bewegungsmöglichkeiten, Kontakt mit anderen Kindern und eine Menge Spass. Am besten lassen wir die Kinder gleich selbst erzählen, was sie am liebsten in der Jugi und im Kitu machen.

Joleen, 10 Jahre alt

«Was machsch du bsonders gern ede Jugi?»
«Turne. Am liebschte a de Affeschwänz ond a de Ring.»

Enya, 14 Jahre alt

«Was machsch du bsonders gern ede Jugi?»
«Spieli spele ond lache met allne Lüt zäme.»

«Guet ond was wörsch gern echli meh mache?»

«Ich find eigentlich es esch recht guet ufteilt, well mer machet recht verschiedeni Sache ond ned immer s gleiche. Mängisch düemmer turne, mängisch mache mer Spieli. Au Fuessball ond so, dass för alli öbbis debi esch.»

«Ond werum gosch gern ed Jugi?»

«Well mer sehr vell lachtet. Ond wells halt nomol andersch esch, als ede Schuel Sport mache.»

Marlene, 9 Jahre alt

«Ond werum gosch gern ed Jugi?»
«Wills mer mega Spass macht. Det gseht mer d Frönde ond mer chan turne.»

Lia und Yuna, 5 Jahre alt, Solène, 6 Jahre alt

«Was macht euch am meischte Spass im Kitu?»
«Turngerät und Affefangis»



Die Mädchen und Buben haben immer viel Freude beim Turnen, doch wenn sich keine neuen Jugileiterinnen melden, ist der Spass leider vorbei. Foto: Manuela Hochstrasser

Abgesehen von wöchentlichen Trainings gibt es immer wieder Grossanlässe wie das Jugendfest, der Turnerabend oder der Jugitag, bei welchen die Mädchen gerne antreten.

Vanessa, 10 Jahre alt

«Wele Ahlass gfallt der am beschte ede Jugi?»
«Dete womer of de Bühni hend döffe ufrätte. Das het mer mega guet gfallte. I has erscht einisch gmacht, aber das esch mega toll gsi.»
«Dete wo er tanzet ond Barre gmacht hend. Das esch de Turnerobig. Das hend er super gmacht!»

Enya, 14 Jahre alt

«Wele Ahlass gfallt der am beschte ede Jugi?»
Ich glaub de Jugitag. Well ich ben jetzt scho mega vell mol am Jugitag gsi ond es esch halt mega cool gege anderer Vereine zspiele.»

«Ond hender schomol gwonne?»

«Ja einisch simmer sogar erschte gsi.»

Viele der Jugimädchen sind seit Jahren dabei und auch die Kleinsten würden gerne weiter im Verein bleiben und nach dem Kinderturnen in die Jugendriege wechseln. In den letzten Jahren durften wir uns über einen grossen Zuwachs freuen. Damit die Jugi und das Kitu weiter bestehen kann, brauchen wir jedoch dringend Unterstützung im Leiterteam.

Lynn, 10 Jahre alt

«Ond was wörsch du der vonere neu Jugileiterin wönsche?»
«Das sie loschtig esch nett ond au hilfsbereit.»
«Ond wörsch fescht truurig, wenss kei Jugi meh giht?»
«Ja, sehr.»

Maryam, 11 Jahre alt

«Ond was wörsch du der vonere neu Jugileiterin wönsche?»
«Das sie halt ned so streng esch. Locker, nett ond halt au gern mit Chind arbeitet.»

Die Jugirige steht kurz vor dem Aus

Gerne würden wir diesen Kindern weiterhin einen tollen Kinder- und Jugendsport ermöglichen. Bitte unterstütze uns bei der Suche.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Für weitere Informationen melde dich gerne direkt bei Nicolina Innamorato per E-Mail: nicolina_a@hotmail.com

Text: Tatiana Urracci

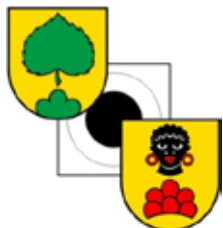
Interviews: Lorena Meyer und Melanie Wilk



Auch für die grösseren Jugimädchen werden Leiterinnen gesucht, damit auch sie ihrem Hobby weiter frönen können. Darum für beide Gruppen: Melde dich. Foto: Lorena Meyer.



Tag der offenen Schützenhäuser



Der Schweizer Schiesssportverband feiert dieses Jahr vom 16. bis 18. August in Aarau sein 200-jähriges Bestehen. Im Zuge dieses Jubiläums hat sich der Verband dazu entschieden, einen schweizweiten «Tag der offenen Schützenhäuser» zu lancieren.

Probeschiessen mit dem Schützenverein Chestenberg

Alle Interessierten sind herzlich zu diesem Tag eingeladen. Unser Schützenhaus ist am Samstag, 13. April, geöffnet. Der Schützenverein Chestenberg ist aus den Vereinen Niederlenz und Möriken-Wildegg entstanden, wir schiessen gemeinsam auf der Schiessanlage Lenzhard in Lenzburg.

Unsere erfahrenen Schützen freuen sich darauf, auch Anfängerinnen und Anfängern den Schiesssport näher zu bringen. Es kann in sämtlichen Disziplinen, welche die SAL zu bieten hat, ein Probetraining absolviert werden. Zum Verweilen lädt eine kleine Festwirtschaft ein.

Mehr Infos über den Tag vom offenen Schützenhaus im Lenzhard und über den Verein selber finden Sie unter www.sv-chestenberg.ch oder www.ssv200.ch.

Tobias Wegmann, SV Chestenberg

REDAKTIONSSCHLUSS für die Juni-Ausgabe: 25. Mai 2024



Sanja und Mladen Bujas
Rössligasse 2
5702 Niederlenz

Telefon 062 891 29 16
www.restfrohsinn.com

Neue Öffnungszeiten:

Montag + Dienstag:	10.00 – 14.00 Uhr/17.00 – 24.00 Uhr
Mittwoch offen	10.00 – 14.00 Uhr/abends geschlossen
Donnerstag	ganzer Tag Ruhetag
Freitag:	10.00 – 24.00 Uhr
Samstag:	11.00 – 24.00 Uhr
Sonntag:	11.00 – 22.00 Uhr



Am Freitag, 6. Dezember, und Samstag, 7. Dezember ist wieder Turnerabend in Niederlenz

Wir freuen uns sehr auf diesen Höhenpunkt in unseren Jahresprogrammen.

Damenturnverein und Turnverein mit den Jugendriegen sowie die Männerriege haben die Vorbereitungen gestartet.



«Unter Verdacht»: Endlich tritt piCanti wieder auf

Unglaublich lange scheint es her zu sein, dass die zwanzig Frauen von piCanti ihr Publikum auf Himmelsflüge bis ins All und wieder zurück («Stairway to heaven», «up in the sky», «Major Tom», «Skyfall») mitgenommen haben. Im Jahr 2018 führte der Frauenchor aus Niederlenz seine vierte Konzertreihe seit der Gründung 2011 auf, mit viel Liebe zum Detail und Spezialeinlagen.

Leider ist im Jahr 2020 die fünfte Konzertreihe des Frauenchores dem Corona-Lockdown zum Opfer gefallen, nachdem das Programm

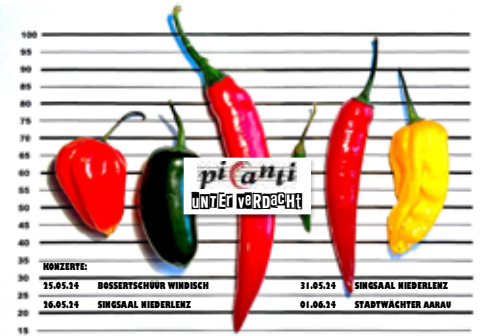
mit allen Specials auftrittsreif geprobt worden war. Wie viele andere auch, kämpften sie während der Pandemie mit Abstandsregeln beim Singen, Unsicherheit, wie es weitergeht, und Suche nach alternativen Proberäumen, weil keine schulfremden Erwachsenen in das Bez-Schulhaus Wildegg durften – herzlichen Dank an die reformierten Kirchgemeinden Niederlenz und Möriken für das Obdach.

Als ersten Auftritt nach Corona konnte piCanti am Chorfestival 2021 in Brugg teilnehmen; diese gelungenen Darbietungen

und der Austausch mit anderen Chören motivierten alle sehr. Seit 2022 wird mit dem neuen Chorleiter Christian Ertl (Sänger Ellis Mano Band, musikalische Leitung des Musicalvereines Mutschellen) geprobt, der auch alle Lieder massgeschneidert arrangiert für die vier Frauenstimmlagen. Mit ihm gab piCanti 2023 Lieder aus dem



Das Publikum wird an düstere Tatorte entführt.



neuen «kriminellen» Programm zum Besten in der Klingenden Zone im Rahmen der Musikalischen Begegnungen in Lenzburg.

Jetzt endlich lädt der Frauenchor ein zur sechsten Konzertreihe «piCanti unter Verdacht»: Das Publikum wird an düstere Tatorte entführt und erfährt von kriminellen Mächtschafften. Mörderische Liebhaber treiben ihr Unwesen. Betrogene wehren sich gegen Ungerechtigkeit. Ermitteln Sie mit «Pink Panther» und «Dem Kommissar». Überführen Sie den «smooth criminal» «in der Taverne» und wer «shot the sheriff»? Hände hoch! Ohren auf!

Unsere Konzerte in Niederlenz:

26. Mai, 17 Uhr: Singsaal Rössligasse
31. Mai, 20 Uhr: Singsaal Rössligasse

Ausblick auf die Museumsaison 2024 im Dorfmuseum Niederlenz

Was versteckt sich in den verborgenen Ecken des Museumdepots? Gibt es vielleicht noch Exponate, die bisher übersehen wurden und spannende Geschichten zu erzählen haben? Auf der Suche nach Objekten für die diesjährige Sonderausstellung wurden einige faszinierende Stücke ans Licht gebracht.

Zum einen sind darunter Alltagsgegenstände, die heute kaum noch verwendet werden oder deren Funktion sogar unbekannt ist. Wussten Sie zum Beispiel, was ein

«Bördelstock» ist oder was es bedeutet, etwas zu «dängele»? Zum anderen handelt es sich um Geräte, die heutzutage entweder maschinell oder digital betrieben werden. Das Museum birgt auch Gegenstände wie das Soldatenpäckli oder Essensmarken, die von unsicheren Zeiten erzählen, die für jüngere Generationen kaum noch vorstellbar sind.

Die Ausstellung «Aus dem Museumsfundus» öffnet ihre Tore ab dem Internationalen Museumstag am 19. Mai 2024 und ist dann jeden letzten Sonntag von Juni bis September zugänglich. Natürlich werden auch Referentinnen oder Referenten eingeladen, die nicht nur über die Objekte spannende Geschichten zu erzählen wissen, sondern auch ihre Funktionsweise oder Herstellung vorführen können.

Als Besonderheit wird dieses Jahr der Museumstag im Juni für einmal nicht im Dorfmuseum stattfinden. Passend zum The-



Das Soldatenpäckli – ein bewegendes Zeitzeugnis. Es wurde von Ernst Rodel, welcher während des 2. Weltkriegs Aktivdienst leistete, mit Ansichtskarten und Tagebucheinträgen seiner Erlebnisse gefüllt.

ma an diesem Tag wird der Referent seinen Vortrag mit Vorführung in der Waldhütte Niederlenz halten. Diesen Tag werden wir zusammen mit der Landschaftskommission gestalten, was uns ganz besonders freut. Das Programm hierfür wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Thomas Imfeld

Öffnungszeiten:

19. Mai 10.00 – 14.00 Uhr
(Internationaler Museumstag)

30. Juni 10.00 – 12.00 Uhr
(Museum geschlossen, Treffpunkt bei der Waldhütte Niederlenz)

28. Juli 10.00 – 12.00 Uhr

25. August 10.00 – 12.00 Uhr

29. September 10.00 – 12.00 Uhr

15. Dezember 18.00 – 20.00 Uhr
(Adventsfenster, Abendprogramm)



Die 4. Niederlenzer Musiktage bieten einmal mehr Klassik mit vielen in

Die vier Konzerte der 4. Niederlenzer Musiktage am letzten Aprilwochenende stellen ein Highlight der musikalischen Ereignisse im Kanton Aargau dar.

Mit grosser Freude präsentieren wir Ihnen dieses Jahr ein Programm mit einem grossen Eröffnungskonzert am Freitag mit anschliessendem Elektronik-Konzert mit einem Line-Up von zwei DJ's für die Jugend, ein Barock-Konzert mit Maurice Steger am Samstag, eine Matinée mit einem Quartett-Konzert am Sonntag Mittag und als Abschluss ein klassisches Klavierquintett-Konzert am Sonntag um 18.30 Uhr. Alle Veranstaltungen finden in der reformierten Kirche Niederlenz statt.

Die Konzerte werden junge internationale sowie mit Niederlenz und der Region verbundene Musikerinnen und Musiker gestalten.

Vier Klassikkonzerte auf hohem Niveau

Der Freitag, 26. April, beginnt mit zwei Uraufführungen von der Berliner Pianistin Maria Baptist und mit der Uraufführung Sinfonie Nr. 1 («Berlin Suite») von Christoph Croisé. Das Sinfonieorchester der Niederlenzer Musiktage spielt unter der Leitung von Maria Baptist (Klavier), begleitet von Ruven Ruppik (Percussion) und Christoph Croisé.

Ab 21.30 Uhr folgt ein Elektronik-Konzert als Openair auf dem Lindenplatz mit einem Line-Up von zwei DJ's für die Jugend.

Am Samstag, 27. April, kommt Blockflöten-Superstar Maurice Steger mit einem Barockprogramm zum zweiten Mal nach Niederlenz. Begleitet wird der Virtuose von Arianna Radaelli am Cembalo und Christoph Croisé am Cello-Continuo.

Am Sonntag, 28. April, finden zwei Konzerte statt. Um 13 Uhr spielt das berühmte tschechische Zemlinsky Quartett Streichquartette aus ihrer Heimat von A. Dvorak und L. Janacek.

Lesen Sie weiter auf Seite 47



Ruven Ruppik, Maria Baptist und Christoph Croisé (vlnr.) eröffnen die 4. Niederlenzer Musiktage mit zwei Uraufführungen.



Arianna Radaelli, Maurice Steger und Christoph Croisé (vlnr.) spielen am Samstag ein Barock-Konzert.



Das berühmte tschechische Zemlinsky Quartett spielt Streichquartette aus ihrer Heimat.

Freitag, 28. April, 19.30 – 21.00 Uhr:

Eröffnungskonzert

Uraufführung Klavierkonzert von der Berliner Pianistin Maria Baptist

Pause

Uraufführung Sinfonie Nr. 1 («Berlin Suite») von Christoph Croisé

Eintrittspreise: Erwachsene 30.–, Jugendliche, Studierende 20.–, Kinder: 5.–

Ab 21.30 Uhr

Electronic Music, Openair:

DJ Freddy Cruise, Darth Trax und DJ WOLFF legen auf dem Lindenplatz vor der Kirche auf. Eintritt gratis

Samstag, 29. April, 19.30 – 20.30 Uhr:

Barock-Konzert

Blockflöten-Superstar Maurice Steger kommt mit einem Barockprogramm zum zweiten Mal nach Niederlenz

Eintrittspreise: Erwachsene 40.–, Jugendliche, Studierende 20.–, Kinder: 10.–

Sonntag, 28. April, 13.00 – 14.00 Uhr:

Quartett-Konzert:

Das berühmte tschechische Zemlinsky-Quartett spielt Streichquartette aus ihrer Heimat von A. Dvorak und L. Janacek

Eintrittspreise: Erwachsene 30.–, Jugendliche, Studierende 20.–, Kinder: 5.–

18.30 – 20.00 Uhr: **Klassik-Konzert**

Klavierquintette von R. Schumann, J. Raff und D. Schostakowitsch

Eintrittspreise: Erwachsene 30.–, Jugendliche, Studierende 20.–, Kinder: 10.–



Ticketvorverkauf auf www.ticketino.com oder an der Abendkasse mit Bargeld oder Twint.



Internationalen Künstlern in der ref. Kirche

4. Niederlenzer Musiktage



26. – 28. April 2024

www.niederlenzer-musiktage.com

Zum Abschluss der 4. Niederlenzer Musiktage spielen Am Sonntag Abend ab 18.30 Uhr Andrey Baranov und Lora Markova (Violine), Cyprien Semayne (Viola), Christoph Croisé (Cello) und Oxana Shevchenko (Klavier) Klavierquintette von R. Schumann, J. Raff und D. Schostakowitsch.



Das genaue Programm, alle Künstlerinnen und Künstler und noch mehr über die 4. Niederlenzer Musiktage finden Sie auf der Homepage www.niederlenzer-musiktage.com.

Peter Winkelmann



Lora Markova und Andrey Baranov (Violine) auf dem Bild links sowie Oxana Shevchenko (Klavier), Cyprien Semayne (Viola) und Christoph Croisé (Cello) spielen zum Abschluss Klavierquintette.



Muheim & Channa

Useluege

Samstag, 30. März, 20.15 Uhr
Kabarett im Cholechäller

Balkon-Erlebnisse zweier Millennials, die da angekommen sind, wo sie eigentlich gar nie hinwollten: Zwischen Waschturm, Kochinsel und Kinderwunsch. Dominik Muheim und Sanjiv Channa bieten Kabarett mit Schlagzeug und Kazoo. Dominik Muheim ist Preisträger des Salzburger Stiers 2024.

Website: www.dominikmuheim.ch

Eintritt: 25.–, Gönner: 20.–, KulturLegi/Studenten: 18.–



Veronica Fusaro

All The Colors Of The Sky

Samstag, 4. Mai, 20.15 Uhr
Konzert im Cholechäller

Im kleinen Club, auf der riesigen OpenAir Bühne: Veronica Fusaro erinnert allein mit ihrer Präsenz an die essenziellen Zutaten eines magischen Konzerts: gute Songs, eine unvergessliche Stimme und eine fesselnde Ausstrahlung.

Website: www.veronicafusaro.com

Eintritt: 25.–, Gönner: 20.–, KulturLegi/Studenten: 18.–



Veranstaltungskalender

April – Juni 2024

GZA/PPA 5702 Niederlenz

März			
Mittwoch	13. März	07.00	Papiersammlung: Bitte Altpapier und Karton gebündelt an den Kehrrechtsammelstellen bis 7.00 Uhr bereitstellen
Donnerstag	14. März	14–16	Lindentreff vor der ref. Kirche oder im Seitenschiff
Freitag	15. März	16–17	Frühlingsgeschichte mit Edith Gloor in der Bibliothek
Freitag	15. März	19.00	Panflötenkonzert mit dem Duo Pan Tastico in der ref. Kirche
Dienstag	19. März	11.30	Mittagstisch der Pro Senectute im Alterszentrum Am Hungeligraben, Jurastübli
Freitag	22. März	19.00	mCheck-Feier der Musikschule im Gemeindesaal rotes Schulhaus
	22. – 24. März		3. Nationales BiblioWeekend; Veranstaltungsprogramm auf der Webseite www.niederlenz.ch > Bildung > Bibliothek (siehe Seite 16)
Samstag	23. März	20.00	Tanzabend in der TanzHalle, Hetex Areal
Sonntag	24. März	09.45	Konfirmation in der reformierten Kirche (siehe Seite 34)
Samstag	30. März	20.15	Cholechäller: «Useluege», Kabarett mit Muheim & Channa
April			
Mittwoch	3. April	14.30	Seniovita Kleiderverkauf im Alterszentrum Am Hungeligraben
Montag	8. April		Start zum Ferienpass für Schulkinder mit vielen spannenden Kursen (Infos Seite 31)
Samstag	13. April	10–16.30	Schützenverein Chestenberg: Tag der offenen Schützenhäuser, Schiessanlage Lenzburg (siehe Seite 44)
Dienstag	16. April	11.30	Mittagstisch der Pro Senectute im Alterszentrum Am Hungeligraben, Jurastübli
Mittwoch	17. April	14.30	Tanzcafé mit DJ Alexander im Alterszentrum Am Hungeligraben
Donnerstag	18. April	14–16	Lindentreff vor der ref. Kirche oder im Seitenschiff
Sonntag	21. April	09.45	Abschiedsgottesdienst von Pfarrerin Christina Soland in der ref. Kirche, musikalisch umrahmt mit dem Jodlerchörli Niederlenz Judith Simon und Fabian Sarbach (siehe Seite 32)
Freitag	26. April	19.30	4. Niederlenzer Musiktage: Eröffnungskonzert: Klavierkonzert von der Berliner Pianistin Maria Baptist und Uraufführung Sinfonie 1 («Berlin Suite») von Christian Croisé (alle Infos auf den Seiten 44 und 45)
Freitag	26. April	21.30	4. Niederlenzer Musiktage: Electronic Music Open Air
Samstag	27. April	10–11	Verslimorgen für die Kleinen in der Bibliothek
Samstag	27. April	19.30	4. Niederlenzer Musiktage: Barock-Konzert mit Blockflöten-Superstar Maurice Steger
Samstag	27. April	20.00	Tanzabend in der TanzHalle, Hetex Areal
Sonntag	28. April	13.00	4. Niederlenzer Musiktage: Quartett-Konzert mit dem tschechischen Zemlinsky-Quartett
Sonntag	28. April	18.30	4. Niederlenzer Musiktage: Klassik-Konzert, Klavierquintette von R. Schumann, J. Raff und D. Schostakowitsch
Mai			
Samstag	4. Mai	20.15	Cholechäller: «All The Colors Of The Sky», Konzert mit Veronica Fusaro
Sonntag	5. Mai	09.45	Vorstellungsgottesdienst Pfarrerin Elisabeth Berger-Weymann, ref. Kirche (siehe Seite 32)
Sonntag	5. Mai	ab 11.00	Saisoneroöffnung im Hammerpark mit diversen Attraktionen (Infos unter www.hammerpark.ch)
Samstag	11. Mai	10–14	Wähenstübli und Hobbymarkt vor der Kirche unter dem Lindenbaum (siehe Seite 35)
Samstag	11. Mai	10–14	Bücherflohmarkt der Bibliothek am Wähenstübli mit kleiner Saat- und Pflanzentauschbörse
Donnerstag	16. Mai	14–16	Lindentreff vor der ref. Kirche oder im Seitenschiff
Donnerstag	16. Mai	18.30	Einladung zum öffentlichen Vortrag: Freiwilligenarbeit «Gutes tun – tut gut!», im Alterszentrum (s. Seite 7)
Sonntag	19. Mai	10–16	Internationaler Museumstag im Dorfmuseum: Zentrales Thema ist «Niederlenz erzählt» (siehe Seite 45)
Dienstag	21. Mai	11.30	Mittagstisch der Pro Senectute im Alterszentrum Am Hungeligraben, Jurastübli
Donnerstag	23. Mai	14.30	Schuhverkauf der ComfortSchuh GmbH im Alterszentrum Am Hungeligraben
Samstag	25. Mai		Fussballclub Niederlenz: Heimspieltag auf dem Alifeld
Samstag	25. Mai	20.00	Tanzabend in der TanzHalle, Hetex Areal
Sonntag	26. Mai	17.00	Chor piCanti: «Unter Verdacht», Konzert im Singsaal Rössligasse (siehe Seite 45)
Mittwoch	29. Mai	19.00	Infoveranstaltung «Einführung Grünabfuhr», Gemeindesaal rotes Schulhaus
Freitag	31. Mai	20.00	Chor piCanti: «Unter Verdacht», Konzert im Singsaal Rössligasse
Juni			
Samstag	1. Juni	13.30	«Niederlenz unter Strom»: Fachvorträge und Infos zu Energiethemen, Foyer rotes Schulhaus
Samstag	8. Juni	17.00	40 Jahre Musikschule Niederlenz: Musikschulkonzert im Gemeindesaal rotes Schulhaus (siehe Seite 26)
Sonntag	9. Juni		Kantonales und eidgenössisches Abstimmungswochenende
Montag	10. Juni	19.00	Ortsbürgergemeindeversammlung, Gemeindesaal Schulhaus Rössligasse
Mittwoch	12. Juni	07.00	Papiersammlung: Bitte Altpapier und Karton gebündelt an den Kehrrechtsammelstellen bis 07.00 Uhr bereitstellen
Donnerstag	13. Juni	14–16	Lindentreff vor der ref. Kirche oder im Seitenschiff
Dienstag	18. Juni	11.30	Mittagstisch der Pro Senectute im Alterszentrum Am Hungeligraben, Jurastübli
Donnerstag	20. Juni	19.00	Einwohnergemeindeversammlung, Gemeindesaal Schulhaus Rössligasse
Samstag	22. Juni	09.00	Landschaftskommission Lako: 1. Neophytenstag zur Bekämpfung gegen Berufkraut im Siedlungsraum und Jakobskreuzkraut auf Weideflächen (Infos folgen)
Samstag	29. Juni	20.00	Tanzabend in der TanzHalle, Hetex Areal
Sonntag	30. Juni	10–12	Landschaftskommission Lako und Dorfmuseum: Naturtag zum Thema «Bördeli im Wald» Treffpunkt bei der Waldhütte (Dorfmuseum geschlossen)

Ostern steht vor der Tür: Wir wünschen Ihnen allen ein buntes Osterfest voller schöner Überraschungen.
 Wo Anfangszeiten oder Veranstaltungsort fehlen, bitte die separaten Hinweise der Veranstalter beachten.
 Anlässe bitte mit Datum, Anfangszeit und Ort an die Redaktion melden.
 Redaktionsschluss: 25. Februar/25. Mai/25. August/25. November.
 Der Dorfgeischt erscheint jeweils ab dem 15. des folgenden Monats